



SPORT ***report***

Herbst 2008



Nur knapp gescheitert: die erste Damen-50-Mannschaft der Tennisabteilung des ATSV beim Relegationsspiel zum Aufstieg in die Verbandsliga. Von links: Birgit Flasch, Regina Werdier, Erika Stenzel und Mannschaftsführerin Heike Matz.

Ahrensburger Turn- und Sportverein von 1874 e. V.

Reeshoop 48 - 22926 Ahrensburg - www.atsv.de



Erfolg.
Made in Holstein.

 Sparkasse
Holstein

Filialen

Vermögensmanagement

Private Banking

ImmobilienCenter

FirmenkundenCenter

Inhaltsverzeichnis

Der Verein	4
Badminton	5
Basketball	6
Fussball	8
Handball	14
Inline Skating	17
Leichtathletik.....	21
Schwimmen	27
Square Dance.....	31
Tanzen.....	32
Tennis.....	34
Volleyball	36
Adressen/Impressum	40

Termine

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist:

Winter 2008 01.11.2008

Alle Beiträge per eMail an:
[sport-report\(at\)atsv.de](mailto:sport-report(at)atsv.de)

Der ATSV bedankt sich bei allen Inserenten, die das Erscheinen des Sport-Report ermöglicht haben:

AVS GmbH
 Buddenhagen
 BSS
 Elektro-Löw
 Fernsehdienst Reinhold Schulz
 Glaserei Poslednik
 HUK-Coburg
 Huppenthal Dachdeckerei

Kretzschmann, Inh. Lehmann
 Med. Massagepraxis
 Schmidt & Jahn Bauelemente
 Signal Iduna
 Sparkasse Holstein
 Tischlerei Nagel
 Kanzlei Vogelsang
 Vinothek Piork

Liebe Mitglieder und Freunde des Ahrensburger TSV,

viele Sportlerinnen und Sportler im ATSV habe zurzeit Sommerpause. Doch das gilt natürlich längst nicht für alle. Während sich vor allem die Mannschaftssportler intensiv auf die neue Saison vorbereiten und so manchen Schweiß vergießen, haben andere, wie die Leichtathleten, jetzt sogar Hochsaison. Und als Passivsportler können wir alle Zeuge von sportlichen Höchstleistungen bei den Olympischen Spielen in Peking sein. Ich selbst habe das Privileg, dabei live als Mitglied des ARD-Fernsehteam vor

Ort sein und die einmalige Atmosphäre schnuppern zu dürfen. Deshalb musste der Redaktionsschluss für den Sport-Report diesmal leider auch etwas vorgezogen werden.

Es sind wieder einige schöne Berichte von großen Leistungen, aber auch einfach schönen Gegebenheiten dabei. Insofern wünsche ich also einfach viel Spaß beim Lesen.

Mit sportlichen Grüßen

*Markus Fraikin
Pressewart*

STADTJUGENDRING

Am September veranstaltet der Stadtjugendring mit Hilfe des THW und der Malteser wieder das beliebte Mitternachtsfußballturnier. Wir freuen uns über jeden Mitspieler. Anmelden könnt ihr euch wieder per E-Mail an [MiFu\(at\)sjr-ahrensburg](mailto:MiFu(at)sjr-ahrensburg). Bitte meldet euch entweder in 6er-Teams oder einzeln an. Bei Fragen wendet euch bitte an die Geschäftsstelle unter 04102/77199. Wir hoffen auf besseres Wetter als im letzten Jahr, als wir sprichwörtlich "Baden gingen", aber trotzdem unseren Spaß hatten.

Zudem haben wir in diesem Jahr das erste Mal die Kinderstadt Stormini zusammen mit dem Kreisjugendring sowie der Stadt Ahrensburg und dem SSC Hagen veranstaltet. Über 200 Kinder von 9-14 Jahren spielten, von über 100 Betreuern begleitet, eine

Stadt in klein nach. Während des Tages erkundeten die Kinder verschiedene Berufe und bekamen auch Freizeit, in denen verschiedene Sportangebote auf sie warteten. Für die geleistete Arbeit bekamen die Kinder dann Stormis, die offizielle Stormini-Währung, mit der sie sich wie im ech-

Leben auch etwas kaufen konnten. Stormini war ein so großer Erfolg, dass eine Wiederholung in nicht mehr allzu ferne Zukunft gerückt zu sein scheint.

Auch diesen Herbst werden wir wieder einen JuliCa-Kurs in Lütjensee an. Vom 20.-25. Oktober können interessierte Jugendliche wieder mit Spaß und dem altbewährten Team um Torben Günther lernen, wie man eine Gruppe richtig leitet.

*Jan-Christian Ebert
stellvertretender Vorsitzender
SJR Ahrensburg*



Die Sommerferien sind vorbei, und wir starten alle mit neuer Energie in die kommende Saison. Dank der Spielgemeinschaft mit dem Walddörfer SV werden wir fünf Erwachsenenmannschaften und nun endlich auch wieder zwei Jugendmannschaften in U19 melden. Ganz besonders freuen wir uns über die "Rückkehr" von Hannes Kamin, der mit seinen 15 Jahren schon in der Verbandsliga bei den Erwachsenen spielen wird. Allen Mannschaften wünschen wir viel Erfolg bei den Punktspielen.

Neben Spaß und der persönlichen Leistungssteigerung dient das Training nicht zuletzt auch zur Vorbereitung auf Wettbewerbe. Einige Jugendliche haben bereits mit

Erfolg an der Hamburger Rangliste teilgenommen und spielen auf Turnieren anderer Vereine. Dieses wäre ohne das große Engagement von Thomas Rinas und unserer Jugendwartin Phetcharat Noiwong nicht möglich. Beiden gilt unser Dank.

Die Trainingszeiten bleiben unverändert, allerdings wird das Erwachsenentraining am Mittwoch nun zukünftig in der neuen Halle der Integrierten Gesamtschule Ahrensburg stattfinden. Für den Spätsommer haben wir noch einen Workshop und eine Radtour geplant, die Termine werden kurzfristig bekannt gegeben.

Hanna Frahm



Die fortgeschrittenen Jugendlichen mit ihrem Trainer Thomas Rinas.

30. Ausgabe des Watoto-Turnieres

ATSV-Mädchen triumphieren in der Altersklasse U10

Was die deutsche Fußball-Nationalmannschaft am gleichen Final-Sonntag nicht geschafft hat, gelang den U10-Mädchen des ATSV Stunden zuvor bei der Jubiläumsausgabe des Watoto-Turnieres am 29. Juni - sie haben den "Pott" geholt! Zum ersten Mal in der langjährigen Turniergeschichte hat sich damit eine Mannschaft des Gastgebers in die Siegerliste eintragen können. Die übrigen Spitzenplatzierungen waren hingegen wieder einmal fest in Berliner Hand. Die Hauptstadtclubs aus Lichterfelde und Hermsdorf konnten bereits im vergangenen Jahr Pokale mit an die Spree nehmen und scheinen sich mittlerweile pudelwohl in Ahrensburg zu fühlen.

Aktuelle Infos

++ www.atsv.de/basketball ++

Neben den sportlichen Gewinnern hieß der moralische Sieger bei der 30. Ausgabe des traditionellen Nachwuchsturnieres aber wieder ganz klar Brian Njuguna, denn dank der Erlöse aus Meldegeldern, T-Shirt- und Snackverkauf, konnten die Verantwortlichen wieder einmal freudestrahlend verkünden, dass der Jahresbeitrag in Höhe von • 990,- für das kenianische Patenkind eingespielt wurde.

33 Vereine bzw. Mannschaften waren in diesem Jahr in den vier Kategorien an den Start gegangen, darun-



ter erfreulicherweise auch einige neue Namen, die zum ersten Mal den Weg nach Ahrensburg auf sich genommen hatten. Während die Mini-Teams (U12) mit jeweils zehn Teilnehmern ihre Spiele in zwei Vorrundengruppen und anschließenden Finalspielen austragen konnten, hieß das Spielsystem bei den Micros (U10), aufgrund der Teilnehmerzahl von sieben (Mädchen) bzw. sechs (Jungen) "Jeder gegen Jeden". Bei den U10-Mädchen gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem ATSV und dem Osnabrücker SC. Da beide Mannschaften ihre Spiele gegen die Konkurrenz nahezu ungefährdet für sich entscheiden konnten, musste das direkte Duell über den Sieger entscheiden. In einem gutklassigen und lange Zeit sehr ausgeglichenen Match konnten die ATSV-Mädchen im letzten Spielviertel noch mehr zusetzen und sorgten so mit einem 29:22 am Ende für den ersten Turniersieg der Gastgeber in der dreissigjährigen Turniergeschichte.

Bei den Micro-Jungen (U10), konnte der VfB Hermsdorf in den abschliessenden Platzierungsspielen die doppelte Konkurrenz des TuS Lichterfelde doch noch hinter sich lassen. In der Vorrunde noch knapp unterlegen, nutzten die Berliner ihre zweite Chan-

ce und zogen am Ende noch an beiden TuSLi-Teams vorbei. Eine ATSV-Mannschaft war in dieser Kategorie nicht am Start.

Die Finals bei den Minis (U12), waren am Ende fest in Berliner Hand. Einzig der TSV Reinbek bei den Jungen, als quasi einziger "heimischer" Vertreter, versuchte die Phalanx der Hauptstadt-Teams zu durchbrechen, musste sich nach großem Kampf am Ende aber dem VfB Hermsdorf geschlagen geben.

Noch spannender verlief das "Berliner" Endspiel bei den Mädchen. In einem sehenswerten und hart um-

schmolz der Rückstand, doch mit wichtigen Körben zur richtigen Zeit konnten die TuSLi-Mädchen ein Kippen der Partie gerade noch abwenden und sich am Ende zu Recht auslassen freuen.

Trotz der sportlichen Rangliste waren am Ende aber alle Aktiven die Gewinner, denn bei der abschliessenden Siegerehrung erhielten alle Mannschaften bzw. Teilnehmer Urkunden und Medaillien sowie Tombola-Lose, die jedem für den Heimweg zusätzlich ein kleines Präsent sicherten.

Zufriedenheit wie noch nie herrschte auch beim Organisationsteam um

Wiebke Krause, die trotz Schwangerschaft wieder unermüdlich die Fäden in der Hand hielt. Der gesamte Ablauf hat absolut reibungslos und stressfrei geklappt, was ein großer Verdienst der engagierten Schar der freiwilligen Helferinnen und Helfer aus den Reihen der Aktiven und der Elternschaft war. Das war eine Klasse Arbeit und ein toller Einsatz von allen Beteiligten. Vielen Dank nochmals an die Schiedsrichter, Kampfrichter und die unermüdlichen Eltern,

die gebacken, verkauft und mitgefiebert haben. Bei so viel Einsatzfreude, lohnen sich die Mühen der Vorbereitung gleich doppelt!

Nun kann bereits wieder die Vorfreude auf die 31. Auflage im nächsten Jahr beginnen ...

Stefan Möller
Sportlicher Leiter und Mitorganisator



kämpften Match hatten zunächst die Mädchen aus Hermsdorf Führung und spielerische Vorteile auf ihrer Seite. Nach der Halbzeit konnten die TuSLi-Mädchen dann aber das Blatt wenden und sich einen vermeintlich beruhigenden Vorsprung erspielen. Im Schlussabschnitt fighteten die Hermsdorfer Mädchen dann aber noch einmal ein-drucksvoll zurück. Punkt um Punkt

Der Ball rollt und rollt und ... rollt

Die letzten Monate gab es für die Fußballer kaum eine Ruhepause. Während die Damen und Herren bereits im Mai ihre durchwachsene Saison beendet hatten, starteten die Jugendmannschaften erst in die Rückrundenspiele. Von Wochenende zu Wochenende wurde sehr erfolgreich um Punkte gekämpft. Die 1. E-Juniorinnen mussten sich letztlich nur knapp mit der Vizemeisterschaft zufriedengeben. Die 2.F, 1.C und 1.C-Juniorinnen konnte die Staffelleisterschaft feiern und die 1. D stieg als 4. ihrer Staffel in die Landesliga auf. Herzlichen Glückwunsch! Viele weitere gute Platzierungen zeigen, dass unsere Trainer mit ihren Mannschaften sehr gute Arbeit leisten.

Zwischen all den Punktspielen fanden auch noch einige Turniere statt. Hervorzuheben sind dabei das traditionelle Pfingstturnier und das Tansania Turnier. In diesem Jahr fand das Pfingstturnier bereits Anfang Mai statt und war wieder einmal ein voller Er-

folg. Mehr als 100 Mannschaften spielten in 13 Jahrgängen - darunter ein Team aus Ahrensburgs Partnerstadt Viljandi - auf dem Reeshoop ihre Sieger aus. Viel Arbeit hatte das perfekt organisierte Team um Jugendwart Dirk Jon zu leisten, damit alles in gewohnter Manier wieder exzellent ablief. Alle hatten ihren Spaß, es gab strahlende Sieger, viele Tore und viele tolle Spiele, reichhaltige Verpflegung und mit STADAC BMW erstmals auch einen Sponsor, der eine kleine Autoshow bot.

Das Tansania Turnier mit dem Hintergrund, den Turniererlös für den Schulbesuch eines Mädchens in Tansania zu spenden, hat nicht nur viele Mannschaften, sondern auch viele Eltern und Zuschauer angelockt. Die C-, D- und E-Mädchen organisierten mit ihren Trainern und Betreuern Tombola Gewinne, Spiele und Rahmenprogramm. Sie wurden dafür mit tollem Wetter, hervorragendem Fußball und natürlich einem sensationellen Erlös belohnt. Dieser große Einsatz aller wird einen 3-jährigen Schulbesuch für das Patenmädchen sichern.

Eine zweischneidige Angelegenheit

BSS www.bssschmidt.de
baumanagement
schmidt & söhne gmbh

baudienstleistungen von individueller architektur
bis hin zur beratungstätigkeit speziell für ihr projekt
- auch als komplettpaket zu festpreisen

hamburger strasse 41
22926 ahrensburg

tel. 04102 - 454 832
fax. 04102 - 454 833
mail. bauen@bssschmidt.de

war und ist die Fertigstellung des 2. Kunstrasenplatzes auf dem Stormarnplatz. Nach langen Verzögerungen und vielen politischen Untertönen fand die Eröffnungsfeier des Platzes Mitte Juni statt. Das Wetter war in Missstimmung - kein gutes Zeichen. So groß die Freude über den neuen Platz ist, so schwierig ist nun die Situation die er mit sich bringt. Nutzungseinschränkungen, politische Auseinandersetzungen und Misstöne zwischen Vereinen, Verbänden und Personen haben dazu geführt, dass nun der eigentliche Zweck des Platzes und für wen er eigentlich gebaut ist in den Hintergrund rückt und die Nichtnutzung alle beschäftigt. Bleibt zu hoffen, dass sich eine Lösung findet. Die Herren haben den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen und auch die Damen starten wieder. Die ersten Spiele stehen Mitte/Ende August an, vielleicht wird bis dahin wieder der Fußball auf dem Stormarnplatz an erster Stelle stehen.

Um positiv zu Enden zum Abschluss ein großes Dankeschön an unsere Trikot- und Trainingsanzugsponsoren der letzten Monate: Badlantic, Blechfix, BMW Stadac, Dachdeckerei Wagner und Deutsche Annington.

Dagmar Tobies

1. weibliche C-Jugend Staffelmeister

Hurra wir haben es geschafft - wir sind Staffelmeister geworden! Bereits letzte Saison wurde die Leistung der Mannschaft in der Rückrunde immer besser und wir verloren kaum noch ein

Spiel. Es formte sich langsam ein gutes Team, aber nach den Ferien musste die Truppe auf vielen Positionen umgestellt werden, da einige Spielerinnen aufhörten. Bis zur Winterpause blieb das Team ungeschlagen und erreichte die Herbstmeisterschaft. In der Halle lief es nicht so gut, wir ließen wichtige Punkte, die uns in der Endabrechnung fehlten. Wir beendeten die Hallenrunde mit dem 6. Platz. So gingen wir entspannt in die Rückrunde und konnten weiter einen Sieg nach dem anderen erzielen. Das Entscheidungsspiel hatten wir dann in Großflottbek, wo wir das erste Mal richtig kämpfen mussten. Schnell lagen wir zurück, aber der Siegeswille der Mädchen war da und sie konnten den kurz vor Schluss entscheidenden Treffer erzielen. Damit stand fest: wir sind Staffelmeister. Im letzten Spiel ging dann unsere Siegesserie zu Ende und wir mussten die erste Niederlage einstecken. Mädels, ihr könnt stolz sein auf eure Leistung. Vielen Dank auch noch mal an die Eltern, die immer bereit waren, die weiten Fahrstrecken in Kauf zu nehmen und an Jens Gohlke, der mich oft beim Training unterstützte.

Michael Sonnrein

Die kleinen ganz groß

Die jüngsten Spieler der Jahrgänge 2002/03 durften sich in vier Spielrunden in Sasel, Finkenwerder, Barsbüttel und Dassendorf kräftig austoben. Dort wurde in Turnierform auf kleinen Feldern gegeneinander gekickt. Hinzu kam ein Freundschaftsspiel in Ahrensburg und ein Sommerfestturnier

in Barsbüttel. Auch das Pfingstturnier bei uns zu Hause war für die Fußballanfänger ein voller Erfolg, da wir den zweiten Platz erzielten. Bestes Wetter nach der ebenfalls tollen Hallenrunde, viele, viele Tore von unseren Kleinsten sowie eine Menge Spaß in jeder Hinsicht begleiteten uns die Saison über. Die nächste kann kommen, wir freuen uns dann auf die ersten Punktspiele.

Sabrina Bute

Die 2001er

Die letzte Punktspielrunde wurde von unseren Spielern nicht ganz so erfolgreich abgeschlossen, wie die Hallensaison. Die Kinder hatten immer Ihren Spaß und feierten jedes Tor. Mit einem achten Tabellenplatz blieben wir etwas hinter den Erwartungen zurück, doch es kann nur besser werden. Unser Sommerfest am 28. Juni gaben wir trotz Regens nicht auf und wurden schließlich noch mit Sonnenschein belohnt. Auf dem Reeshoop feierten Kinder und Eltern der G-Jugend bei Grillfleisch und einem tollen Buffet. Die Kinder spielten gegen die Eltern super Fußball und gewannen im Neunmeterschießen.

Einen super Abschluss dieser Saison gab es für einige Jungs beim Turnier in Berne, wo wir einen guten sechsten Platz erreichten. Dieses Turnier gab einigen Kindern zusätzlich die Gelegenheit, einmal Spielerfahrungen zu sammeln. Durch die große Anzahl der Kinder in dieser Altersklasse gab es für einige Kinder zuvor kaum die Möglichkeit an Punktspielen teilzunehmen.

Der ATSV meldet zum Herbst zwei G-Jugend Mannschaften. Nach den Ferien starten dann die beiden Trainer Lennart Barge und Marco Baasch mit zusammen 26 Kindern in zwei Mannschaften. Ein Dank noch mal an alle Eltern für ihre Unterstützung und das frühe Aufstehen an den Wochenenden.

Antje Eckert

Die 2. F-Jugend

Lesen Sie nicht weiter: diese Fußballmannschaft kann süchtig machen!

Sie lesen doch weiter? Na gut, wir haben Sie gewarnt ... Denn was diese Mannschaft, die 2. F-Jugend des ATSV, in dieser Saison gezeigt hat, ist mit allem gesegnet, was Fußballfaszination ausmacht. Mit allem? Mit allem!

Ja, ja, ja: im Jugendfußball gewinnt man eben eine Saison lang zweifellos und wird unangefochten Staffelsieger. Aber Hand aufs Herz: auch so wie die 2.F-Jugend?

Wir schreiben das Jahr 2008, Fußballzeit 13. April, 14.30 Uhr, ein Sonntag. Die 16 Mann starke Besatzung der 2.F-Jugend geht an den Start, neue Kickerwelten zu entdecken. Science Fiction? Nein: das hier ist real!

Obwohl diese Mannschaft noch nie gemeinsam auf dem Rasen gestanden hatte, wurden bis auf ein einziges Spiel alle Partien gewonnen. Das ist gut. Noch besser ist das Wie. Denn mit welcher Konsequenz, mit welchem Spielwitz und welchem Einsatz hier aufgetrumpft wurde war wirklich sehr, sehr sehenswert. Kombinationen wie im Lehrbuch, vorbildliche Abwehr-

leistungen, viel Übersicht im Mittelfeld und Aufmerksamkeit im Tor - nicht zu vergessen eine gesunde Portion Entschlossenheit im Abschluss und Lernfähigkeit in Training wie bei Punktspielen.

Zeitsprung. Es ist Sonntag, 29. Juni 2008. Endspiel: der Tabellenführer begrüßt am Reeshoop den Tabellenzweiten. Der Sieger wird Meister. Es kann nur einen geben. Oststeinbek zeigt sich unerschrocken, technisch und physisch stark - und geht mit 1:0 in Führung. Meisterschaft ade?

Diese zweite Hälfte zeigt die ganze Stärke dieses Teams: das Spiel war kurz davor zu kippen, doch die Abwehr hält dem zweitbesten Sturm der Staffel stand. Die Moral bleibt stark, die Kombinationen laufen immer besser, dann das 1:1 und der Siegtreffer zum hart umkämpften 2:1 - nur konsequent.

Ein Pfiff. Endlos lange Sekunden der Stille. Dann Jubel. La Ola. Sogar Lobgesänge aus dem gegnerischen Megaphon. Eine großartige Saison findet ihren Höhepunkt im Freudentaumel der Spieler, die alle Hand in Hand dem Publikum zujubeln.

Ende. Nein, noch nicht ganz, liebe Leser. Denn die stillen Stars des Tages waren Trainer Drazen Andic und sein Co-Trainer Sebastian Habel, die

an diese Spieler, diese Mannschaft, dieses Potenzial und diese Leistung geglaubt haben, so unendlich viel für diesen Titel gegeben haben.

Ende 2.0? Fast. Denn diese unglaublichen Eltern sind das Team hinter dem Team! Sie stehen immer vor ihren eigenen Jungs und dem ganzen Team.

Na? Spüren Sie irgendwie auch dieses Kribbeln? Dieses unnachahmliche Gefühl in der Magengegend? Diese Spannung? Diese Erwartung auf das nächste Spiel? Nun: Wir haben Sie ja gewarnt...

Klaus Peter Konieczny

Rückblick auf die Qualifikationsrunde 2008 der 1. B

Eine ereignisreiche und schöne wenn auch nicht immer erfolgreiche Saison geht für die 1. B-Jugend zu Ende. Mit einem mittelmäßigen sechsten Platz von 12 Mannschaften gehen die Ahrensburger in die Sommerpause und fiebern schon jetzt voller Vorfreude der nächsten Saison entgegen. Warum die Mannschaft während fast der gesamten Saison lediglich im Mittelfeld der Tabelle vor sich hin dümpelte, lag wie so oft an den entschei-

Kompetenz unter einem Dach! 33 Jahre vor Ort

Jon & Friesen GmbH

Ihr Immobilienmakler
info@jon-friesen.de

AVS GmbH

Ihr Versicherungsmakler
info@ahrensburger-vs.de

Hamburger Str. 2, 22926 Ahrensburg, T: 04102 - 200 150, F: 04102 - 200 159

denden Kleinigkeiten während des Spiels.

Die Eigenart der Mannschaft von Trainer Wolfgang Müller sich an das Spielniveau des jeweiligen Gegners anzupassen, war auch diese Saison häufig zu beobachten. Beispielsweise bei den Partien gegen Teutonia oder Eimsbüttel.

Ein vom Schiedsrichter geklautes 4:3-Führungstor gegen Egenbüttel verbesserte die Gemütslage der Spieler natürlich auch nicht. Da kam die lang ersehnte Fahrt nach Barcelona doch gerade recht!

In der Nähe der katalanischen Hauptstadt nahmen die Jungs nämlich an einem internationalen Fußballturnier teil. Trotz des drei Tage lang andauernden Regengusses hatten alle Beteiligten unglaublich viel Spaß und immerhin: am letzten Tag konnten sich noch mal alle nach einer tollen Fahrt in der Sonne aalen. Keiner der Spieler wird diese vier bis fünf Tage so schnell vergessen!

D a n a c h folgte eine vier Spiele anhaltende Siegesserie, bei der unter anderem der alte Rivale SV Bergstedt geschlagen wurde, der sich echte Hoffnungen auf den Aufstieg machte, diese jedoch nach der wohl besten Saison-

leistung der 1. B-Jugend begraben musste. Am letzten Spieltag hätte die Mannschaft in der Tabelle noch einen größeren Sprung nach oben machen können, jedoch wollte an diesem Tag einfach nichts funktionieren und so schlossen die Jungs diese Saison als Sechste ab.

Zum besten Spieler dieser Saison wurde Joschka Grunwald gewählt und Marius Timm erzielte die meisten Treffer für das Team.

Lennart Jordan

3. E-Jugend

Die 3. E-Jugend von Trainer André Philipp, Christian Schwanck und Philipp Schwanenberg konnte die Saison auf dem siebten von zehn Plätzen in einer der höchsten Hamburger Spielklassen beenden, nachdem man bis zum drittletzten Spieltag noch in der Spitzengruppe - lange als Tabellenerster - dabei gewesen war. Grund dafür



war, dass zum einen die starken Gegner erst zum Ende der Saison kamen und dass die 98er nach einer langen Saison ein wenig ausgepowert waren. Dennoch sahen die Fans und Zuschauer neun tolle Spiele mit packenden Torraumszenen und E-Jugend-Fußball auf sehr hohem Niveau. Mit einer besseren Trainingsbeteiligung ist sicherlich noch viel mehr möglich.

Zum Abschluss der Saison fuhr die Mannschaft mit Zeltübernachtung nach Munster zum JSG Oertzel und belegte beim dortigen E-Jugendturnier den vierten von 20 Plätzen. Besonderheit in diesem Fußballkreis ist, dass dort mit Abseits gespielt wird. So mussten einige unserer Jungs in 30 Minuten lernen, was Abseits ist.

Philipp Schwanenberg

Rückblick der 5. D-Junioren in der Saison 07/08

Vor der letzten Saison wurden der 96er Jahrgang von den Trainern in drei D-Juniorenteams aufgeteilt. Die Mannschaft der 5. D-Junioren bestand zunächst nur aus sieben zuverlässigen Spielern und einem Nachwuchstrainer. Auf dem Kleinfeld traf das Team auf sehr starke Gegner und konnte leider über die gesamte Saison nicht ein Spiel gewinnen. Selbst mit der Unterstützung aus der zukünftigen Bezirksligamannschaft des 96er Jahrgangs verlor das Team zweistellig. Im Frühjahr übernahmen Nadine Blank und Christian Haude die Truppe. Die Niederlagenserie konnte nicht verhindert werden, doch zumindest hatten die Jungs nun endlich das Gefühl, dass sich jemand um die Mannschaft kümmert

und sich für die Mannschaft einsetzt. Einer der Höhepunkte war das Pfingstturnier. Zwar blieb das Team ohne Treffer und landete auf dem siebten Platz, doch konnte man mit tollen Leistungen die starken Gegner ärgern und sogar dem späteren Turniersieger und dem Zweiten ein Unentschieden abkämpfen. Am Ende hatte man drei Unentschieden erkämpft und drei Spiele verloren. Aber selbst gegen die starke ATSV-Truppe kassierte die Mannschaft erst 30 Sekunden vor Schluss einen unglücklichen Treffer.

Ein weiteres Highlight war dann bei der Eröffnung des zweiten Kunstrasenplatzes. Die Jungs durften das Band halten, während Bürgermeisterin Frau Pepper dieses symbolisch zerschnitt. Beim anschließenden Eltern-Kind-Turnier hatten die Kinder trotz des Regens viel Spaß und in der nachfolgenden Woche konnten die Jungs sich in der Zeitung sehen. Die Mannschaft hatte es als einziges Team geschafft, komplett im ATSV-Trikot vor Ort zu sein. Es gibt eben nicht nur die Siege und Staffelsegler, die eine gute Mannschaft ausmachen, sondern auch viele andere Dinge, die wichtig sind. Trotz der vielen Niederlagen hält das Team toll zusammen und wurde im ersten Spiel auf 11er Feld endlich belohnt. Mit 3:2 setzte sie sich gegen die neue 4. D-Juniorenmannschaft durch und das lange Warten auf den ersten Sieg war endlich vorbei.

*Nadine Blank
und Christian Haude*

1. Herren mit stark verändertem Kader

Gleich sieben Neuzugänge konnte Trainer Hans Riedel nach dem verpassten Aufstieg in die Regionalliga bereits Anfang Juni vermelden. Torhüter Nikolai Uhl (29 - vom Zweitligisten TSV Altenholz), Rückraumspieler Maximilian Ginders (20, Borussia Mönchengladbach), Spielmacher Christoph Strubel (26, HSG Kropp-Tetenhusen), Linksaußen Christoph Stukenbrock (24, VfL Horneburg), Rechtsaußen Nils Schwanke (Bramstedter TS, zuletzt zwei Jahre Pause) und Allrounder Christoph Reetz (20, HSV Insel Usedom) sollen dabei helfen, das schwere Unternehmen Wiederaufstieg zu packen. Da gleich drei Hamburger Teams aus der Regionalliga abgestiegen sind, dürfte das in jedem Fall nicht einfacher werden als in der abgelaufenen Spielzeit. Seit dem 22. Juli schwitzen die Riedel-Schützlinge unter anderem in einem sechstägigen Trainingslager auf Usedom und wollen so gut gerüstet für die am 13. September mit dem Heimspiel gegen den Aufsteiger Norderstedter SV beginnende Saison sein.

Markus Fraikin

1. Damen: Saisonausblick 2008/2009

Kaum war die Saison beendet, der Aufstieg perfekt gemacht und gebührend gefeiert, ging es nach kurzer Pause, in der wir uns trotzdem einmal die Woche zum freiwilligen Training getroffen haben, Anfang Juni bereits mit der ersten Runde der Vorbereitung los. Neben dem "normalen" Hallentraining standen unsere Sprintrunden auf dem Sportplatz, Laufen um den "Bredsche" und Boxen im Fitnessstudio an. Daneben hatten wir auch noch jede Menge Spaß auf diversen Turnieren an den Wochenenden: Sommercup in Fahrenkrug, Schleswig-Holstein-Cup in Nahe und Beachhandball in Grömitz.

Nach einer weiteren kurzen Trainingspause sind wir nun in die heiße Phase der Vorbereitung gestartet. Leider ist unser Trainingslager in Travemünde (fast) buchstäblich ins Wasser gefallen - aber wir haben uns trotz des Regens wenigstens in einer Einheit am Strand wacker geschlagen und hinterher ein besonders in der ersten Halbzeit gutes Trainingsspiel gegen die Zweitliga-Mannschaft von Travemünde

Heimspiele 1. Herren

Sa., 13.09., 18:30, Norderstedter SV
Sa., 27.09., 18:30, HSG Red Blue
So., 02.11., 18:30, HG Hamburg-Barmbek
So., 16.11., 17:00, TV Fischbek
Sa., 22.11., 18:30, TuS Esingen
Sa., 13.12., 19:00, TSV Ellerbek

Sa., 31.01., 18:30, AMTV Hamburg
Sa., 14.02., 18:30, Barmstedter MTV
Sa., 28.02., 19:00, THB Hamburg
Sa., 07.03., 18:30, SC Alstertal-Langenhorn
Sa., 25.04., 18:30, SG Hamburg-Nord

Alle Spiele in der Heimgartenhalle.

abgeliefert. Nun stehen diverse Testspiele und Turniere auf dem Trainingsplan sowie ein Trainingslager in Schwerin. Unterstützung werden wir in der neuen Saison von Alexandra Krone (vom Zweitligisten SV Union Halle-Neustadt), Nina Müller (Buxtehuder SV II), Lisa Schier (TH Eilbeck) und Bianca Schuster (eigene zweite Mannschaft) bekommen. Ein herzliches Willkommen an unsere neuen Mannschaftskameradinnen - schön, dass ihr bei uns seid!

Mit dem Ziel Klassenerhalt vor Augen und dem Bestreben, nicht wieder direkt abzusteigen, warten wir schon gespannt auf den Saisonstart am 13. September in Altlandsberg und freuen uns auf eine spannende Regionalligasaison.

Svenja Hostetmann

4. Damen

Es ist schon eine Weile her, dass wir einen Beitrag für den Sport Report geschrieben haben. Ehrlich gesagt, kann ich mich gar nicht erinnern, dass wir in den letzten Jahren überhaupt einen geschrieben haben und ich bin jetzt vier Jahre im Verein. Vielleicht weiß der ein oder andere auch gar nicht, dass es uns gibt. Auf jeden Fall

soll dies unser erster Saisonrückblick sein, wenn auch etwas verspätet.

Der Saisonstart war durch viele Neuzugänge und leider auch einige Abgänge geprägt, so dass wir noch nicht so als Mannschaft harmonisiert haben. Leider hat sich unser damaliger Trainer Thomas, der uns zum Saisonstart übernommen hatte, auch schon nach wenigen Wochen verabschiedet. Also gingen wir erneut auf Trainersuche. Glücklicherweise hat Michael bis zum Saisonende das Training übernommen. Melli, an dieser Stelle danke an dich! Das Training war sehr abwechslungsreich und hat uns allen viel gebracht. So konnten wir auch das ein oder andere Spiel in der 4. Liga gewinnen. Letztlich wurde der Abstieg mit dem Erreichen des achten Tabellenplatzes knapp verhindert, aber immerhin.

Leider haben wir nun wieder das gleiche Problem wie in der letzten Saison. **Wir suchen einen Trainer!** Deshalb der Aufruf an alle Leser. Wir trainieren jeden Donnerstag von 20-21.30 Uhr in der Stormarnschulhalle. Wer also Lust hat uns zu trainieren, ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen.

Jana Wehner

Med. Massagepraxis Ahrensburg

Nicolas Stucke
physikalische Therapie

Reeshoop 48
22926 Ahrensburg
Tel. 0 41 02 - 67 75 66

Mo., Di. + Do. 8-12 Uhr
14-19 Uhr
Mi. + Fr. 8-13 Uhr

Weibliche F-Jugend

Die neu formierte weibliche F-Jugend (alle Spielerinnen spielten letzte Saison noch in den Minis auf dem Querfeld) fiebert der ersten Saison auf dem großen Spielfeld entgegen. Endlich richtig Handball spielen! Erste Erfahrungen konnten wir auf einem Rasenturnier des Barmstedter MTV machen. Dort zeigte sich, dass alle Spielerinnen mit viel Einsatz und Eifer dabei sind und auch vor körperlich überlegenen Gegnern nicht zurückschrecken. Alle spielen toll zusammen und es wird immer der freie "Mann" gesucht. Nun arbeiten wir daran, dass wir bei den vielen toll herausgespielten Chancen auch noch öfter den Ball ins Tor bekommen. Viel Spaß haben wir jedoch auch jetzt schon und freuen uns schon mächtig auf die ersten Punktspiele!

Martina Jensen

hen jedoch Motorikschulung und der Spaß an der Bewegung und im Umgang mit dem Ball. Wer Lust hat mitzumachen, schaut einfach vorbei, einige Plätze sind noch frei.

Martina Jensen

Trikots von der Sparkasse Holstein:

Die Handballabteilung hatte das Glück bei der Trikotaktion der Sparkasse Holstein zu den Gewinnern zu gehören. Die Sparkasse Holstein hat Trikotsätze für Jugendmannschaften gesponsert und auch wir wurden ausgewählt! Bei einer tollen Veranstaltung mit vielen Attraktionen für die Kids wurden die Trikotsätze feierlich übergeben. In der kommenden Saison hat die weibliche E-Jugend das Glück in den neuen Trikots spielen zu dürfen! Vielen Dank an die Sparkasse Holstein!

Ballspielgruppen

Nachdem wir im Mai durch viele "Abgänge" in die Minis einige freie Plätze in den beiden Ballspielgruppen hatten, tummeln sich jetzt jeweils dienstags und mittwochs von 16-17 Uhr in der Heimgartenschule wieder viele Kinder in den Jahrgängen 2003 und 2004. Die "Kleinste" der Handballabteilung sind mit Feuereifer dabei und lernen erstes Fangen und Werfen, prellen und versuchen sich in vielen Fangspielen. Im Vordergrund ste-



Trainingslager an der Nordsee

In diesem Jahr konnten wir uns vom 30. April bis 4. Mai auf weitläufigen Strecken in und um Büsum an der Nordsee austoben. Mit insgesamt 30 Skatern (15 Kinder und 15 Erwachsene) wurde das Trainingslager dort durchgeführt, wo uns der Wind manche Anstrengung ins Gesicht schrieb.

Nachdem die Zimmer in der Jugendherberge Büsum bezogen wurden, ging es bereits für die Speed Kids Ahrensburg auf die erste Erkundungstour. Die Deiche rauf und wieder runter konnten wir schon von weitem an unseren blau-orangen Trikots erkannt werden. Und nicht selten hörte man die älteren Kurgäste staunend über uns reden. Eine Ganztagestour über insgesamt 65 km nach Friedrichskoog hieß es am Donnerstag zu bewältigen und jeder war froh, wenn der Verpflegungsbus in Sichtweite kam.

Einen Tag später konnte mit einem Skaterennen auf der dortigen Kartbahn

der Trainingsfleiß aus der Wintersaison unter Beweis gestellt werden. Anschließend haben wir die Skates mit normalem Schuhwerk gewechselt, um mit den Karts noch schnellere Rundenzeiten erreichen zu können. Nachmittags stand dann eine Wattwanderung auf dem Programm, die anschließend bei manchem Mitwandern den eine komplette Wäsche notwendig machte.



Katja Steper, Yannic Rittel und Sören Kahl beim Rennen auf der Kartbahn in Büsum.

Am Samstag stand das Skaterennen auf Nordstrand an. Es machten sich fast alle Trainingslager-Beteiligten auf den Weg nach Norden, um sich mit anderen bei strahlendem Son-

Elektro Löw GmbH

www.loew-elektro.de

- MEISTER-BETRIEB
- PLANUNG
- AUSFÜHRUNG
- KUNDENDIENST

Rathausplatz 32 · 22926 Ahrensburg

Telefon 04102/5020 06 u. 312 31 · Fax 04102/81363

nenschein im Wettkampf zu messen. Beim 2. Rollmops-Kinder-Skaten über 6,5 km konnten einige ATSV-Kids in ihrer Altersklasse auf dem Treppchen stehen. Als insgesamt Vierter erreichte Torbjörn Brandt (Erster im Jg. 94) das Ziel und durfte als Beigabe einen echten Rollmops genießen, den jeder auf dem Siegertreppchen vom Veranstalter ausgehändigt bekam. So durften sich nach der Weitergabe auch einige Erwachsene über den landestypischen Preis freuen. Leider musste nach mehreren Stürzen und einem Materialschaden so mancher getröstet werden. Jedoch wurde dann das Frauenteam beim Teamzeifahren der Erwachsenen über 21,2 km von allen angefeuert.

Zurück in Büsum durften wir uns mit perfektem Essen stärken und der Abend klang mit gemeinsamen Spielen aus.

Am Sonntag dann stand ein Techniktraining im Koog auf dem Programm, bevor wir als Abschluss auf einem Rundkurs in Heide noch einmal die Strecken 300m/500m und 5.000 bzw. 10.000m (getrennt nach weiblich und männlich) mit Zeitmessung absolvierten. Es war wieder ein gelungenes Trainingslager und wir konnten viele neue Erfahrungen sammeln.

10. Buchholzer Stadtlauf und Skatertag

Am 15. Juni machten sich zwei Ahrensburger Skater auf den Weg in die Nordheide. Elisabeth und Jens Ehlers fuhren auf einem Rundkurs, den es vier Mal zu umrunden hieß. Hier konnte Elisabeth Ehlers einen hervor-

ragender dritten Platz bei den Damen in einer Zeit von 0:56,39 erreichen.

Hella Halbmarathon in Hamburg am 29. Juni

Es war wie jedes Jahr eine tolle Veranstaltung. 17 Skaterinnen und Skater des Ahrensburger TSV haben sich auf die 21 Kilometer lange Strecke durch Hamburg gemacht und die hatte es wirklich in sich. Auf der Hamburger Abfahrt runter zum Fischmarkt hieß es bei 53 Stundenkilometern den ersten Schrecken zu überstehen. Ein langsamerer Skater kreuzte die Bahn und nur durch ein waghalsiges Ausweichmanöver - drei fuhren links und drei rechts - ist alles gut gegangen. Aufgrund der Streckenführung hinter der Elbbrücke/Versmanstraße konnten sich die Teammitglieder nach dem Wendepunkt auch alle noch einmal gegenseitig jubeln. Das gab Motivation. In der Stadt wieder angekommen führte der Weg diesmal am Rathaus vorbei, dem schlechtesten Teil der Strecke. Naturstein- und Kopfsteinpflaster waren unsere Feinde. Das fahrerische Können hat uns aber alle sicher über diese Holpersteine gebracht. Wie in den letzten Jahren zuvor war der Asphalt auf dem letzten Teil am schlechtesten. Hier hieß es Zähne zusammen beißen und durch, denn die Erschöpfung machte sich bereits bemerkbar. Letztendlich war es aber doch wieder ein Spitzen-Event durch Hamburg. Alle haben das Ziel gesund und ohne Sturz erreicht. Bestzeiten wurden gefahren und alle hatten eine Menge Spaß. So soll es sein. Beim abschließenden Essen in



Preiswert unfallversichern!



- jetzt verbesserte Leistungen
- weltweiter Schutz
- z. B. bei Bürotätigkeit 250.000 €
Höchstleistung bei Vollinvalidität
für nur 77 € im Jahr

VERTRAUENSMANN

Gernot Linde

Telefon 04102 52624
linde@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/linde
Lindenweg 5
22949 Ammersbek

VERTRAUENSMANN

Eddwin Gorning

Telefon 04532 975484
eddwinn.gorning@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/eddwinn.gorning
Kaffeegang 7a
22941 Bargtheide

Sprechzeiten nach Vereinbarung

VERTRAUENSLEUTE

H. Ternette-Kaiser und B. Paulsen

Telefon 04102 57659
und 04102 30717
Telefax 04102 30718
ternette-kaiser@HUKvm.de
paulsen@HUKvm.de

www.HUK.de/vm/ternette-kaiser
www.HUK.de/vm/paulsen
Große Straße 35/37
22926 Ahrensburg

Sprechzeiten:

Mo.–Fr. 18.00–20.00 Uhr

Sa. 10.00–13.00 Uhr



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Ahrensburg wurde dann gemeinsam mit der Familie die Leistung gefeiert.

Inline Skaten der Jugend

Die Speed Kids Ahrensburg hatten einen hervorragenden Saisonbeginn. Dieses Jahr startet der Nachwuchs der Skater zum ersten Mal beim Niedersächsischen Kids Cup, der sich aus Rennen über Kurzstrecke/ Sprint, Langstrecke/ Ausdauer, sowie Geschicklichkeitsfahren zusammensetzt. Bei den Wettkämpfen in Gifhorn, Beedenbostel, Lechtingen und Halstenbek konnten die Ahrensburger immer einen der ersten drei Plätze belegen und sich gegen die starke Konkurrenz aus Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein durchsetzen.

In Beedenbostel liefen die Speed Kids zur Hochform auf und erkämpften sich folgende herausragende Plätze: 1. Paul Pfeiffer über 12,7 km, 2. Yannic Rittel über 21,1 km (neuer Vereinsrekord über die Halbmarathonstrecke in 0:42:25), 2. Platz Team-Zeitfahren, ATSV Runners, Jhg 96/95 mit Joyce Rittel,

Sören Kahl, Jan-Henrik Pott, Jan Wittmaack, 5. Platz: Team-Zeitfahren ATSV Speed, Jhg 93/94 (trotz Sturz)

mit Katja Stieper, Paul Pfeiffer, Yannic Rittel, Christoph Szeptat.

Am 15. Juni konnten Katja Stieper und Yannic Rittel an der Ostsee in Damp ihr Rennen über 3,5 km klar dominieren. Sie siegten mit Abstand zu den Verfolgern und erzielten jeweils erste Plätze. Und auch in der Niedersächsischen Kids-Cup-Wertung belegten die Ahrensburger nach fünf von insgesamt acht Rennen gute Platzierungen

Aufgrund des starken Auftretens der Ahrensburger Speed Kids zu den Wettkämpfen kommt Bewegung in die Nachwuchsarbeit in Schleswig-Holstein. Für die Saison 2009 wird auch hier ein Nachwuchs-Cup angestrebt, was wir natürlich befürworten und unterstützen.

Und zu guter Letzt noch ein Hinweis auf das aktuellste schnellste Ergebnis einer ATSV-Skaterin: Die Trainerin der Speed Kids Anke Rittel erreichte beim IBA-Marathon in Hamburg am 13. Juli in einer Zeit von 1:32,32 Stunden den ersten Platz bei den Jedermann-Frauen und konnte somit den Vereinsrekord der Frauen im Inline-Marathon um eine Minute verbessern.

Maren Kahl

Hier

könnte Ihre Anzeige stehen!

Sprechen Sie uns unverbindlich an

sw-medien GmbH - tel. 03103 999 256 - info@sw-medien.de



sw-medien

Superleistungen der Ahrensburger Leichtathleten

Wollte man die einzelnen Leistungen der Ahrensburger Leichtathleten aus den zurück liegenden drei Monaten detailliert auflisten, müsste der Sport-Report etwa den doppelten Umfang haben. Allein die Vielzahl der Orte, in denen ATSV-Athleten zwischen dem 1. Mai und dem 31. Juli diesen Jahres ihre "Duftmarke" abgaben, sagt eine Menge aus: Großhansdorf, Reinbek, Kiel, Lübeck, Ratzeburg, Rendsburg-Büdelndorf, Zeven, Schweinin, Rostock, Mannheim, Berlin, Hannover, Nürnberg, Stuttgart-Bernhausen, Kevelaer, Schweinfurt, Düsseldorf-Ratingen, Recklinghausen, Ljubljana - und fast noch Manhattan/Kansas (USA)!

Hieran kann eindrucksvoll belegt werden: es sind die Leichtathleten, die die Stadt Ahrensburg und die Farben des ATSV bundesweit am stärksten repräsentieren! Waren es in den vergangenen 20 Jahren fast ausschließlich die Seniorsportler der Altersklassen Frauen 30/40 und Männer 40/50, so geben zunehmend Athleten der "Hauptklasse" ihre Visitenkarten in den deutschen Stadien ab.

In diesem Zusammenhang sind besonders vier Athleten zu nennen: die "Urgewächse" des ATSV Nadja Käther, Carsten Krohn und Michal Jakubczyk sowie der aus Reinbek stammende und seit diesem Jahr für den ATSV startende A-Jugendliche Marcel Roßberg.

Bronzemedaille für Nadja bei der Junioren-DM

Starker Beginn, kleiner Durchhänger und starkes Ende, so könnte man Nadjas Quartal kurz und knapp beschreiben. Schon früh in der Saison stellte sie auf Sportfesten gute Ergebnisse auf: in Zeven lief sie mit 14,48 sec persönliche Bestleistung (PB) über die 100m Hürden, kurz danach sprang sie mit 6,28 m dicht an ihre PB heran. Aufgrund der Abiturstrapazen relativierten sich die Leistungen, obwohl es auf Landesebene dennoch zu guten Platzierungen reichte. Zwei Landestitel (Weitsprung und Hürden) dazu noch zwei Silberplätze (100 und 200 m) waren die Ausbeute bei der LM in Büdelndorf. Die Norddeutschen Meisterschaften in Rostock einen Tag nach dem Abiball wurden ohne große Erwartungen absolviert: 5,99 m und Platz 5 "sprangen" heraus.

Dies war zwei Wochen später anders: bei der DM der Männer und Frauen in Nürnberg sollte endlich wieder ein weiter Satz und der Einzug ins Finale der besten Acht gelingen. Doch es sollte zu einem der kuriossten Wettkämpfe der Meisterschaft werden! Nach zwei Versuchen hatten 9 von 18 angetretenen Springerinnen noch keinen gültigen Versuch! Dazu zählte neben Nadja auch die Hallenmeisterin Melanie Bauschke, sowie die Siebenkämpferinnen Sonja Kessel-schläger und Claudia Tonn. Den 8. Platz, der zum Erreichen des Endkampfes reicht, hatte eine Springerin mit 5,82 m inne, Platz eins belegte zu diesem Zeitpunkt Romy Gürbig mit 6,08 m. Nadja zeigte im dritten Ver-

such, dass sie starke Nerven hat - 6,05 m ließen hoffen. Doch eine Springerin nach der anderen erzielte ihren ersten gültigen Versuch, so dass am Schluss drei Zentimeter fehlten. So blieb der ATSV-Athletin "nur" Rang 11 bei ihrer ersten Freiluft-DM in der Frauenklasse.

Bei den Deutschen Meisterschaften der Junioren Ende Juli in Recklinghausen sollte die Sonne wieder scheinen. Bei schwierigen äußeren Bedingungen schafften nur 6 von 17 Springerinnen die 6 m-Marke, wechselnde Winde ließen den Wettbewerb zum Lotteriespiel werden. Am Ende bedeuteten 6,26 m Bronze für Nadja - endlich wieder ein gutes Ergebnis und die zweite Medaille bei einer DM! In ihrer 2. Lieblingsdisziplin, dem Hürdenlauf, erreichte sie den B-Endlauf und erzielte hier mit 14,07 sec eine phänomenale neue persönliche Bestleistung! Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Ergebnissen - und natürlich auch zum bestandenen Abitur!

Vizemeisterschaft für Marcel bei der Jugend-DM

Nicht die Weite, die Höhe ist das Metier des A-Jugendlichen Marcel Roßberg. So zieht er von Sportfest zu Sportfest, von Meisterschaft zu Mei-

sterschaft, um immer wieder auf das Höhenniveau zu gelangen, wo normalerweise in jeder Wohnung die Türen enden!

Früh in der Saison gewann er in Zeven mit 2,05 m den Wettbewerb, dann wurde er Landesmeister bei den Männern mit übersprungenen 2,08 m, eine Woche später reichten 2,05 m für den Titel bei den A-Jugendlichen. Bei den "Norddeutschen" konnte er nicht antreten, da er bei der Junioren-Gala in Mannheim am selben Wochenende versuchte, sich für die Nationalmannschaft und die U20-WM in Polen zu qualifizieren. Doch hier gab es - leider - sein schwächstes Ergebnis: 2,00 m bedeuteten Rang 8 und das "Aus" für die WM.

Bei den Deutschen Meisterschaften der Männer in Nürnberg ging es wieder bergauf, 2,05 m bedeuteten Rang 17, weitere Erfahrungen konnten beim Treffen der besten Hochspringer Deutschlands gesammelt werden.

Der Höhepunkt war dann Mitte Juli erreicht. Bei der DM der Jugendlichen in Berlin legte Marcel einen - fast - perfekten Wettkampf hin. Er übersprang alle Höhen bis 2,07m jeweils souverän im ersten Versuch! Zu diesem Zeitpunkt führte Marcel das Feld



TISCHLEREI • TÜREN
HOLZ- UND KUNSTSTOFFFENSTER

Lohe 11 • Telefon 04102 / 522 38

alleine an. Die nächste Höhe von 2,10 m war Marcel in diesem Jahr draußen noch nicht gesprungen, doch auch dieses Mal blieb die Latte liegen - erneut ohne Fehlversuch. Als dann nur noch der Potsdamer Oliver Bräutigam und der Hallenser Martin Tino diese Höhe schafften, war der Medaillengewinn schon gesichert. Die Frage nach der Farbe klärte sich bei 2,12 m, der nächsten Höhe. Nur der Potsdamer schaffte die Höhe im zweiten Versuch. Somit stand fest: Gold für Bräutigam, Silber für Roßberg und Bronze für Tino! Ein Superwettkampf, ein Superergebnis, ein Super-Glückwunsch.

Dass diese Saisonbestleistung gleichzeitig neuen Kreisrekord bedeutete, interessiert nur die Statistiker.

Berg- und Talfahrt für Michal

Dass sich Michal dem Speerwerfen verschrieben hat, sollte hinlänglich bekannt sein. Durch hartes Krafttraining und unzählige Trainingswürfe mit allen möglichen Geräten konnte er nach langen Jahren im letzten Jahr erst- und einmalig mit 70,25 m die 70m-Marke übertreffen. In diesem Jahr hat er sich derart entwickelt und gefestigt, dass er mehrfach seinen Kreisrekord verbesserte und zu einem 70m-Werfer geworden ist.

Ende Mai bei den Kreismeisterschaften in Ratzeburg das erste Ausrufezeichen: 70,37 m gaben die Richtung vor. Bei den Landesmeisterschaften zwei Wochen später konnte er seinen Titel verteidigen, 70,74 m bedeuteten neue PB für den 26-jährigen Athleten. Der zweite Platz bei den

Norddeutschen Meisterschaften in Rostock mit deutlicher Verbesserung auf 72,25 m ließen hoffen - denn zwei Wochen später sollte der eigentliche Saisonhöhepunkt bei der DM in Nürnberg folgen.

Und dort dann der große "Schock". Als Michal und sein Vater auf die Speerwurfliste schauten, fehlte ein Name: Michal Jakubczyk! In der "Hitze des Gefechts" hatten beide nicht daran gedacht, die Wettkampfkarte 90 Minuten vor Wettkampfbeginn am sogenannten Stellplatz abzugeben. Zwar versuchte Michals Vater diesen "Schnitzer" noch auszubügeln, doch die Kampfrichter beharrten auf die bestehenden Regeln. So konnte Michal nur zusehen, wie andere Athleten die Platzierungen unter sich ausmachten. Eines ist klar, dieses Versehen kommt bestimmt nicht wieder vor!

Carsten am Ziel seiner Träume

Sich bei einem Spezialisten kurz zu halten, ist gar nicht einfach - bei einem Zehnkämpfer einzuschränken, ist schier unmöglich! Zumal, wenn man als Trainer seit nunmehr 20 Jahren mit ihm zusammenarbeitet und seine diesjährige Leistungsexplosion besonders einschätzen kann.

Schon die Hallensaison zeigte, dass das Saisonziel "7000 Punkte" zu erreichen ist. Die ersten Starts Anfang Mai in Kiel und Reinbek nährten die Hoffnungen: gute Leistungen im Hochsprung und Diskuswerfen, sowie persönliche Bestleistungen im 110 m Hürdenlauf (14,73 sec) und Stabhochsprung (4,50 m) ließen schon beim

ersten Zehnkampf der Saison in Bernhausen (Stuttgart) Gutes erwarten. Ein Jahr zuvor hatte Carsten an derselben Stätte seinen bislang besten Mehrkampf gezeigt: 6827 Punkte. Nach durchschnittlichem Beginn dann der "Kracher" im Kugelstoßen: 15,84 m bedeuteten Bestleistung im Mehrkampf! Mit 1,87 m im Hochsprung und 51,07 sec über die Stadionrunde lag Carsten nach dem ersten Tag mit 3709 Punkten auf Bestleistungskurs. Auch am zweiten Tag ging es gut weiter: Die letzten beiden Disziplinen, Speerwerfen und 1500m-Lauf brachten bei strömendem Regen wiederum schwächere Ergebnisse, doch das eigentliche Ziel war erreicht: mit 7132 Punkten war die "Schallmauer" durchbrochen! Ein weiterer Nebeneffekt war dabei, dass Carsten aufgrund dieser Punktzahl auch für die Olympiascheidung der deutschen Mehrkampfelite einen Monat später in Ratingen/Düsseldorf qualifiziert war.

Ratingen 2008 - Mehrkampf der Superlative

Am 21./22. Juni hieß es in Ratingen/Düsseldorf wieder Mehrkampfmeeting für die nationale Elite mit internationaler Beteiligung. Sowohl bei den Zehnkämpfern als auch bei den Siebenkämpferinnen ging es an diesem Wochenende um die begehrten Fahrkarten nach Peking.

Unter den 27 Zehnkämpfern und 21 Siebenkämpferinnen war Carsten Krohn vom Ahrensburger TSV der einzige Athlet des SHLV, der sich mit seinem Bernhausen-Ergebnis von 7132 Punkten für dieses Meeting qualifiziert hatte. Natürlich ging es für den

Ahrensburger nicht um die Tickets, vielmehr hieß es für ihn, sich bei dem bedeutendsten Mehrkampfmeeting zu zeigen und möglichst eine neue Bestleistung zu erzielen. Mit der aktiven Unterstützung von Heimtrainer Heiner Bock und einer mehrköpfigen Anhängerschar aus Ahrensburg startete Carsten in den Zehnkampf. Der Weitsprung sollte zu seiner schwächsten Einzeldisziplin werden. Nach einem wirklich guten ersten Versuch, der leider übertreten war, folgte ein Sicherheitssprung auf 6,00 m. Leider war dann auch der dritte Sprung ungültig, so dass die Enttäuschung beim Athleten groß war. Doch dann begann eine Phase, in der für Carsten der Wettkampf eigentlich erst begann. Mit einem "Knaller" meldete sich der Athlet im Kugelstoß zurück - 15,74 m bedeutete sein zweitbestes Ergebnis in einem Mehrkampf. Damit belegte er hinter Pascal Behrenbruch Platz zwei in der Disziplinwertung.

Schon vor dem abschließenden 1500m-Lauf standen 6686 Punkte auf der Habenseite und der zweite 7000er war sicher. Aber damit war auch klar, dass für eine Verbesserung der Bestleistung eine Zeit von 5:00 min nötig war. Schnell war ein "Fahrplan" entwickelt und im Feld der Zehnkämpfer suchte man sich Mitstreiter für "seiner" Zeit. Carsten hatte in Nico Kühnert aus Leverkusen einen Partner gefunden, der sein Tempo mitlief. Als sie die 1000m-Marke in 3:24 min durchliefen, zog er an seinem Mitstreiter vorbei und machte die letzten Reserven frei. Da sich der Ahrensburger Anhang gleichmäßig im Stadion verteilt hatte, war die Anfeuerung permanent vorhanden. So kämpfte sich Carsten

auch an den vor ihm laufenden Julian Ade heran und überholte ihn auf der Zielgeraden. Nach dem Zieldurchlauf dann die Gewissheit für den erschöpften Athleten: 4:58,64 min und 7254 Punkte und damit gleich zwei neue persönliche Bestleistungen!

Nach diesem Wochenende waren sich Trainer, Athlet und mitgereiste Fans einig: der Mehrkampf in Ratingen ist ein "Highlight" und für jeden Leichtathletikhänger ein Muss. Dies gilt natürlich im Besonderen, wenn Olympia ansteht und die Tickets vergeben werden.

Dann sorgte jedoch eine E-Mail des Bundestrainers der Mehrkämpfer, Claus Marek, für positive Aufregung. Ende Juli sollte ein Nationalteam der Mehrkämpfer mit sieben Aktiven für zehn Tage nach Kansas/USA fliegen, um dort einen Länderkampf gegen die Amerikaner zu absolvieren. Carsten sollte sich zur Verfügung halten, würde einer der nominierten Athleten verletzungsbedingt ausfallen, würde er nachnominiert. Aufgrund seiner guten Leistung in Ratingen war er erster Ersatzmann! Tage des Wartens - und Trainierens - standen an. Am letzten Montag des Juli kam dann alles zusammen: beim letzten Stabhochsprungtraining brach Carstens Stab, er stürzte und landete mit der Schulter zuerst zwischen Seitenkissen und Einstichkasten! Dabei verletzte sich der 25jährige Modellathlet die Kapsel zwischen Brust- und Schlüsselbein, so dass erst einmal eine zweiwöchige Trainingspause nötig ist. Kurz darauf die Nachricht vom Bundestrainer: die Nachnominierung für den Länderkampf gegen die USA ist amtlich! Mit einem dicken Kloß im Hals musste Carsten

diesem absoluten Höhepunkt seiner Sportkarriere eine Absage erteilen.

Ich denke, alle, die diesen Sport-Report regelmäßig lesen, hätte es dem sympathischen Athleten aus vollem Herzen gewünscht und drücken ihm bestimmt kräftig die Daumen für eine schnelle und vollständige Genesung.

Nachrichten in Kurzform

Björn Sommerfeld ist nach seinem Achillessehnenriss im Juni 2007 wieder am Start. So kämpft sich der Mehrkämpfer seit Ende Mai von Wettkampf zu Wettkampf wieder nach vorn mit dem Ziel, im September in Ahrensburg seinen ersten Zehnkampf seit langem wieder zu absolvieren. Seine Saisonbestleistungen sind - bis auf Kugelstoßen (PB jetzt 11,26m) - natürlich von seinen absoluten persönlichen Bestleistungen noch etwas entfernt, aber der ehrgeizige Athlet geht unbeirrt seinen Weg.

Nicola Brackenwagen gehört seit diesem Jahr der Altersklasse W 40 an - und ist motiviert wie noch nie! Bereits in der Halle konnte sie gute Ergebnisse erzielen, doch die Freiluftsaison brachte weitere Fortschritte. Bei den Kreismeisterschaften lief sie die 100 m in 14,09, sprang 4,58 m weit und 1,42 m hoch und stieß die Kugel 9,80 m. Zwei Wochen später verbesserte sie bei den Senioren-Landesmeisterschaften ihre 100m-Zeit auf 13,74 sec und stieß die 4kg-Kugel auf 10,71 m. Für beide Leistungen wurde sie als Landesmeisterin geehrt. Ihr nächstes Ziel ist die Teilnahme bei den DM im Senioren-Mehrkampf am 10. August in Darmstadt.

Ulrike Gille fehlt in der Berichterstattung nie - doch in diesem Quartal musste sich die W-45-Sportlerin mit einer Verletzung herum plagen, die Training und Teilnahme an Wettkämpfen fast unmöglich machte. Dennoch hat sie sich Ende Juni nach Kevelaer aufgemacht, um an den DM der Senioren teilzunehmen und belegte Platz 5 im Diskuswurf und Rang 7 im Kugelstoßen. Bei der Ende Juli in Ljubljana durchgeführten Senioren-Europameisterschaft erreichte Uli im Gewichtwurf mit sehr guten 10,72 m den fünften Platz.

Holger Kriedel gehört der M-50-Klasse an und hat sich dieses Jahr vor allem bei der LM in Schwerin, der DM in Schweinfurt und der EM in Ljubljana gezeigt. So belegte er bei der LM drei erste Plätze (1,45 m hoch/5,02 m weit/40,74 m Diskus) und lief die 100 m in 13,16 sec. Bei der DM in Schweinfurt startete der Mehrkämpfer im Stabhochsprung (Vierter mit 3,00 m), Diskuswerfen (Vierter - 40,76 m) und über die 100m Hürden (Fünfter - 17,66 sec). Bei der EM in Slowenien reichten 5732 Punkte zu Rang neun in der Gesamtwertung. Dabei waren die Ergebnisse über die 100 m (12,93 sec), im Kugelstoßen (11,60 m) und im Weitsprung (5,07m) die wertvollsten für die Gesamtpunktzahl.

Heiner Bock

Ahrensburger Meile 2008

Am 11. Juli war es wieder soweit. Der Startschuss zur Ahrensburger Meile fiel um 19 Uhr. 40 Läuferinnen und Läufer machten sich auf den Weg, die Strecke von 1580 m zu bewältigen. Die Ahrensburger Meile wird alljährlich

vom Sportabzeichen-Team der ATSV-Leichtathletik-Abteilung auf dem Sportplatz Reesenbüttel veranstaltet. Die Streckenführung um den Sportplatz verläuft innen und außen und ist bis zum Veranstaltungsbeginn geheim. Mitlaufen kann jeder, das Alter spielt keine Rolle. Es kommt dabei nicht auf die Schnelligkeit an, sondern auf eine möglichst genaue Vorhersage, wie viel Zeit man selbst benötigt. Die Läuferinnen und Läufer mit den geringsten Unterschieden zwischen vorhergesagter und gelaufener Zeit haben gewonnen und dürfen das Siegerpodest besteigen. In diesem Jahr erkämpfte sich Antonia Holm mit einer Differenz von



nur 0,2 Sekunden den ersten Platz, gefolgt von Kerstin Pfnister sowie Angela Bäcker - aber auch alle anderen Teilnehmer erhielten eine Urkunde. Unterstützt wurde die Veranstaltung von vielen Helfern und besonders von Petrus, der rechtzeitig eine dicke, dunkle Regenwolke wieder beiseite schob, so dass nach dem Lauf bei schönem Wetter und guter Stimmung mit dem Grillen begonnen werden konnte.

Horst Winkler

Vereinsmeisterschaften

Laura und Julian sind neue Vereinsmeister, Lucie und Torben gewinnen den Flipperpokal

Am 7. Juni fanden die Vereinsmeisterschaften der Schwimmabteilung im badlantik statt. Während die jüngsten Schwimmer über 25 m-Strecken an den Start gingen, wurden die Flipperpokalsieger im Dreikampf der Jahrgänge 1996-2000 und die Vereinsmeister im Vierkampf der Jahrgänge 1995 und älter ermittelt. Im Wettkampf um den Flipperpokal siegte souverän Lucie Rautmann (Jahrgang 1996) mit 917 Punkten vor der ein Jahr jüngeren Kristin Schilling und Malina Zentawer (1996), während bei den Jungen Torben Knospe sich mit 530 Punkten knapp vor Thorben Lobisch (513 Punkte) und Florian Michael Czorny, alle Jahrgang 1996, durchsetzen konnte. Laura Bendfeldt (Jahrgang 1995) wurde mit 1893 Punkten ungefährdet neue Vereinsmeisterin vor Nina Michahelles mit 1696 Punkten (1994). Hannah Dakers (1993) kam mit knappen 11 Punkten Vorsprung vor Swantje Eggers (1994) auf Platz 3. Neuer Vereinsmeister wurde Julian Lobisch (1992). Mit 1657 Punkten siegte er mit deutlichem Vorsprung vor Marcel Hamm und Stefan Kühn (beide 1991). Dreikampfsieger in den Jahrgängen wurden Antonia Walz und Luca Zentawer



Mit großem Vorsprung Vereinsmeisterin 2008: Laura Bendfeldt.



Stefan Kühn, Marcel Hamm.

(2000), Franziska Rautmann und Leif Peters (1999), Johanna Walz und Luca-Kilian Franke (1998), Kristin Schilling und Lukas Dahm (1997), Lucie Rautmann und Torben Knospe (1996).

Die traditionellen Schulstaffeln fanden mit guter Beteiligung bei den Grundschulen statt. Über 10 x 25 m Freistil gingen sieben Mannschaften an den Start. Hier siegte wie im Vorjahr die Mannschaft der Grundschule am Reesenbüttel in 4:04,06 s ganz knapp vor der Mannschaft der Grundschule am Hagen in 4:04,86 s und der Mannschaft der Grundschule am Schloss. Bei den weiterführenden Schulen gewann die Stormarschule über 10 x 50 m Freistil in 6:29,28 s vor der Heimgarten-

realschule. Bei den beliebten Familienstaffeln traten neun Familien über 3 x 50 m an. Hier gewann in einem spannenden Wettkampf zum vierten Mal in Folge Familie Dakers in 1:38,18 s knapp vor Familie Lobisch-Lill, und Familie Rautmann. Nach den Wettkämpfen wurde im Freibad bei sommerlichen Temperaturen gefeiert. Bei vielen Spielen in und am Wasser, einem reichhaltigen Kuchen- und Salatbuffet sowie Würstchen vom Grill konnte ein fröhliches Sommerfest gefeiert werden, bestens organisiert von Gernot Linde und seinem Team. Im Laufe des Abends wurden dann vom Vorsitzenden Uwe Smits die Siegerehrungen durchgeführt.

Esbjerg DISC 2008 - Der größte Schwimmwettkampf der Welt

Über 1800 Schwimmer aus 10 Nationen gingen beim weltgrößten Schwimmwettkampf in Esbjerg Anfang Mai an den Start, darunter erstmals auch 24 Aktive des ATSV.

Die jüngsten Schwimmer - Marie Elisabeth Rudolph, Johanna Walz und Leo Remstedt (alle Jahrgang 1998), Janette Nowak (1997) sowie Fabian

Grassau, Niklas Jürs, Johannes Kyas und Thorben Lobisch (1996) - starteten in der Schwimmhalle der Vestervang-Schule, betreut von Janine. Die mittleren Jahrgänge, Famke Geißler, Leonie Jönsson, Lucie Rautmann, Malina Zentawer (alle 1996) und Laura Bendfeldt, Johanna Köhler, Lina Singelmann und Benita Körber (alle 1995) starteten betreut von Uwe bzw. Dania in der Schwimmhalle Seminarieret. Im großen Svømmestadion Danmark, in dem auch die abendlichen Finalläufe stattfanden, gingen die älteren Schwimmer an den Start: Swantje Eggers (1994), Hannah Dakers (1993), Julian Lobisch (1992), Stefan Kühl (1991), Klara Malberg (1990) und Ole Käfer, Sönke Keller und Kim Lauenroth (alle 1989).

An den drei Wettkampftagen wurden sehr gute Zeiten geschwommen und viele persönliche Bestzeiten erreicht: Johanna Walz erzielte gute Platzierungen im Mittelfeld dank schneller Zeiten insbesondere auf den Rückenstrecken (49,46 s über 50 m R), auch Leo war auf den Rückenstrecken schnell unterwegs. Bei den 96er Mädchen glänzten Lucie (41,66 s über 50 m Rücken, 37,25 s über 50 m Freistil) und Famke, die über 25 m



SCHLÜSSELSCHNELLDIENST
Spezialgeschäft für Schlösser aller Art
SICHERHEIT - Schlösser sofort fertig eingebaut
Schloß-Reparaturen • Schloß-Änderungen • Autoschlüssel



ERNST KRETZSCHMANN
Inh. Lehmann • 22926 Ahrensburg • Manhagener Allee 15 • Tel. 5 23 85

Schmetterling nur 17,78 s brauchte. Stark verbessern konnten sich Malina

Hannah, Klara und Kim, in 2:07,85 s auf Platz 35 vorkämpfen und noch 20



(45,89 s über 50 m Rücken) und die ein Jahr ältere Benita, die sich über 50 m Schmetterling um fast 8 Sekunden steigerte (42,95 s). Relativ knapp am Finale vorbei schwamm Laura über 25 m Schmetterling in schnellen 15,71 s, sie erreichte damit die beste Ahrensburger Platzierung mit Platz 11 im Jahrgang 1995. Swantje schwamm bei jedem ihrer 6 Starts neue Bestzeiten, über 100 m Schmetterling steigerte sie sich gleich um elf Sekunden auf 1:29,21 s. Auch Julian zeigte sich stark verbessert und blieb über 100 m Freistil in 59,27 s erstmals unter einer Minute.

Die 8x25m-Schmetterlingsstaffel ging während des Samstags-Finale mit an den Start, landete aber vorhersehbar auf dem letzten Platz, die Konkurrenz war zu stark. Dafür konnte sich die Ahrensburger Staffel über 4 x 50 m Freistil der Mädchen der Jahrgänge 1994 und älter mit Swantje,

Mannschaften hinter sich lassen. Alle Jahrgänge konnten auch über die 25m-Strecken starten, dabei wurden insgesamt 8 neue Vereinsrekorde geschwommen: Johannes (Rücken in 21,33 s und Brust in 21,25 s), Ole (12,36 s, Freistil) und Sönke (13,72 s, Schmetterling) bei den Jungen, sowie Laura (17,58 s, Rücken), Swantje (18,63 s, Brust), Klara (14,84 s, Freistil) und Kim (14,67 s, Schmetterling) bei den Mädchen stellten neue Rekorde auf.

Zwei Landesmeistertitel für Laura Bendfeldt

Bei den Landesmeisterschaften in Lübeck erreichte Laura Bendfeldt (Jahrgang 1995) vom ATSV ihr ehrgeiziges Ziel: Über 100 m Freistil unterbot sie die geforderte Qualifikationsnorm für die Deutschen Meisterschaften im Juni in Berlin. In 1:04,43 s

schlug sie als erste ihres Jahrgangs an und sicherte sich so außerdem ihren ersten Landesmeisterschaftstitel. Im Jugendfinale konnte sie sich mit 1:04,13 s noch weiter steigern. Über 100 m Rücken holte sie dann in 1:15,83 s den nächsten Jahrgangstitel. Ihre Medaillensammlung ergänzte sie mit Bronze über 200 m Lagen in 2:45,72 s. Einen vierten Platz erreichte sie über 200 m Freistil, über 400 m Freistil stellte sie in 5:02,42 s einen neuen Vereinsrekord auf und unterbot auf dieser Strecke die Qualifikationsnorm für die Norddeutschen Meisterschaften.

Ebenfalls mit neuen Bestleistungen überzeugte Swantje Eggers (94). Über 200 m Brust erreichte sie in sehr guten 3:09,11 s überraschend Platz 4, über 100 m Brust wurde sie in 1:29,05 s sechste. Julian Lobisch (92) wurde über 200 m Freistil in 2:19,08 s achter und schwamm über 100 m Freistil in 1:01,22 s auf den zehnten Platz. Nina Michahelles (94) kam über 100 m Rücken in 1:20,49 s auf Platz 5. Mit den Ergebnissen ihrer kleinen Mannschaft

konnte Trainerin Janine Petersson mehr als zufrieden sein.

Laura bei den DJaM in Berlin

Die Schwimmabteilung des ATSV gratuliert Laura Bendfeldt zu ihrer erfolgreichen Teilnahme an den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften 2008 in Berlin! Mit viel Talent und Trainingsfleiß hat Laura Bendfeldt sich für die nationalen Meisterschaften qualifiziert und konnte sich am 11. Juni mit den besten Nachwuchsschwimmern Deutschlands messen. Über 100 m Freistil belegte die 13-jährige Schülerin mit neuer persönlicher Bestzeit von 1:03,47 s einen sehr guten 18. Platz im. Als einzige Schleswig-Holsteinerin ihres Jahrgangs blieb sie damit auch deutlich unter der Norm von 1:04,50 s und führt weiterhin die SHSV-Jahrgangsbesterliste an. Die neue Bestzeit bedeutet auch einen neuen Vereinsrekord über 100 m Freistil.

Johannes Gerstengarbe

● Rolläden für Alt- u. Neubauten

● Markisen

● Wintergartenbeschattungen

● Garagen- und Industrietore

● Vordächer

● Fenster + Türen

SCHMIDT & JAHN
Baulelements G. m. b. H.
INNUNGSFACHBETRIEB

0 41 02 / 4 12 34
Ahrensburg — Lübecker Str. 2 a
gegenüber dem Schloß (B 75)

Rolläden
machen Haus
und Wohnung
rundum sicherer

markilux
die sichere Markise

Hier

könnte Ihre
Anzeige stehen!

Sprechen Sie uns
unverbindlich an.



sw-medien

sw-medien GbR

tel 04102 979 256
info@sw-medien.de

Todgesagte leben länger ...

... und das stimmt auch für die Square-Dance-Sparte. Obwohl einige Leser unseres letzten Artikels dachten, wir lösen die Sparte auf, können wir hiermit melden, dass es uns gut geht und wir nach wie vor tanzen und aktiv sind. Gerade kommen wir aus Stade, denn dorthin ging unser diesjähriger Clubausflug. Los ging es am frühen Morgen mit der Bahn. Kurz nach der Ankunft stärkten wir uns an einem tollen Brunchbuffet. Danach wartete ein Fleetkahn auf uns, der uns Stade vom Wasser aus zeigte. Nach kurzem Erkundungsspaziergang durch die schöne Altstadt gab es noch Kaffee und Kuchen, bevor es wieder nach Ahrensburg ging.

Und nicht zu vergessen ist unser letzter Castle Ghost Dance, der im April mit 150 Gästen bei bester Stimmung stattfand. Unser amerikanischer Gast-Caller verstand es, uns zu schwungvoller Musik den ganzen Tag auf der Tanzfläche zu halten. Und auch unser abendliches Buffet war uns wieder gut gelungen. Auf diesem Weg nochmals vielen Dank an die vielen fleißigen Helfer im Hintergrund.

Also, die Square-Dance-Sparte existiert nach wie vor und hat viel Spaß am Tanzen.

Heike Sparr

Standardpaare weiter auf Erfolgskurs

Am 7. Juni veranstaltete die Tanzsportabteilung erneut Turniere für die Senioren. In der Startklasse II C gingen auch Gabriele und Gerhard Artinger an den Start. Leider war das Feld nicht sonderlich groß, die Freude über den verdienten und ungefährdeten Turniersieg der Artingers konnte dies jedoch nicht schmälern. In der Klasse Senioren III S war zwar eine große Anzahl von Paaren vorhanden, leider jedoch keine vereinseigenen. Spannend war dieses Turnier aber allemal, da sich die Turniersieger Ursula und Hans-Hermann Rinke vom Braunschweiger TSC erst im letzten Tanz gegen Sabine und Axel Hagemeyer vom TC Concordia Lübeck durchsetzen konnten.

Auf den Baltic Seniors, einem der größten Standardturniere für die Senioren im Norden, am 21. und 22. Juni in Schönkirchen sammelten unsere Standardpaare erneut Platzierungen ein. Gabriele und Gerhard Artinger tanzten im Moment voll auf Erfolgskurs und gewannen an diesem Wochenende gleich beide Turniere in ihrer Klasse. Michaela und Andreas Appelhoff er-

reichten in einem starken Feld in der Klasse Senioren I Deinen hervorragenden vierten Platz. Wir beglückwünschen unsere Paare und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Lateinformation schrammt nur knapp am Aufstieg vorbei

Viele selbsternannte Experten stauten nicht schlecht, als unser A-Team in die diesjährige Formations-saison startete. Scheinbar hatte fast niemand mit unserem Team, das in der Vorsaison noch den letzten Platz in der Landesliga belegte, gerechnet. Nur einige eingefleischte Fans waren schon vor Saisonbeginn überzeugt von der Qualität unserer Tänzerinnen und Tänzer.

Auf dem ersten Saisonturnier in der Bremer Stadthalle überraschte unsere Mannschaft die Konkurrenz und die Experten mit neuer Choreographie, Musik und mit schönem Tanzen. Die Wertungsrichter belohnten das viele Training mit einem starken vierten Platz. Im weiteren Saisonverlauf konnte sich das Team dann noch weiter steigern und belegte auf den folgenden Turnieren in Stade den dritten

Fernseh-Kundendienst Reinhold Schulz

Verkauf — Reparatur — Kabel- und SAT-Antennenbau
Fernseh- Video- und HiFi-Geräte

Reparaturen bei Ihnen im Hause und in eigener Meister-Werkstatt
schnell — gut — preiswert

22926 Ahrensburg — Am Weinberg 17 — Telefon 041 02 / 4 23 74

Platz, auf dem Heimturnier in Ahrensburg wurde, trotz starker Leistung und lauter Anfeuerung durch die Fans, leider wieder "nur" der vierte Platz erreicht. Auf dem vorletzten Saisonturnier in Göttingen wurde mit dem dritten Platz bereits vorzeitig das Ticket zum Aufstiegsturnier gelöst, um dann beim fünften und letzten Saisonturnier in Berlin den zweiten Platz zu erreichen. Im Gesamtklassement errangen unsere Lateiner den dritten Platz.

Nach dieser spannenden und aufregenden Saison, in der unsere Mannschaft von Beginn an ihre Ambitionen auf die Teilnahme am Aufstiegsturnier zeigte, hätten unsere Tänzerinnen und Tänzer beinahe am 17. Mai in Buchholz die Sensation perfekt gemacht und die Saison mit dem Aufstieg in die Oberliga gekrönt. Mit dem sechsten Platz hat unser A-Team eine starke Saison erfolgreich beendet. Wir sind stolz auf die Mannschaft und die gezeigten Leistungen.

Besonders die Entwicklung unseres jungen Teams, das sich innerhalb nur eines Jahres vom letzten Platz der Landesliga auf Platz drei ihrer Gruppe und Platz sechs im Vergleich mit den besten Teams aller Landesliga-Grup-

pen (die erstplatzierten Teams der jeweiligen Gruppen ausgenommen) gesteigert hat, stimmt uns zuversichtlich und zeigt das große Potenzial dieser Mannschaft.

Auch für die kommende Saison wird wieder Verstärkung für die Mannschaft gesucht. Tanzbegeisterte können weitere Informationen bei dem Trainer der Formation, Tim Strupeit, unter 01 70/9056275 erhalten, oder einfach dienstags abends beim Training in der Sporthalle des Schulzentrums Heimgarten vorbei schauen.

*Michael Gehringer
Pressewart*



Buddenhagen
 Fachmarkt für Elektrogeräte
ELEKTRO KÜCHE 2000

3x in Hamburg

Hamburger Str. 57
 22926 Ahrensburg
 Tel.: 0 41 02 / 52 74 4
 Fax 0 41 02 / 82 43 74

Ergebnisse der Medenspiele

Unsere erste Damen-50-Mannschaft behauptete mit 10:2 Punkten den ersten Platz von sieben Mannschaften in der Bezirksliga. Damit war die Qualifikation für das Relegationspiel zum Aufstieg in die Verbandsliga geschafft. Am 5. Juli fand die spannende Begegnung gegen den LBV Phönix Lübeck vor einer großen Zuschauerkulisse statt. Unsere dezimierte Mannschaft mit Heike Matz und Erika Stenzel sowie die Ersatzspielerinnen Regina Werdier und Birgit Flasch lieferte sich ein enges Match mit den Konkurrentinnen. Nach Siegen im Einzel von Heike und Erika stand es 2:2. In den Doppeln gab es einen Sieg für Heike/Erika und eine Niederlage, es stand also 3:3 unentschieden. Nachdem es auch in den Sätzen 7:7 stand, brachte die Auszählung der Spiele die Entscheidung: Phönix Lübeck hatte mit 60:59 die Nassetzspitze vorn! Trotz dieser äußerst knappen Niederlage Gratulation an die Mannschaft um Spielführerin Heike Matz und ihre Mitspielerinnen!

Die zweite Damen-50-Mannschaft mit Mannschaftsführerin Gisela Conrady konnte den Klassenerhalt schaffen und belegte in der 1. Bezirksklasse den vierten Platz von fünf Mannschaften, wobei drei der vier Begegnungen unentschieden 3:3 endeten! Die dritte Mannschaft mit Spielführerin Ursula Frömel wurde in der 2. Bezirksklasse zweite von fünf Teams. Trotz der Erfolge unserer Damen-

mannschaften müssen wir uns dem Problem stellen, dass es gegenwärtig schwierig ist, für die Wettkämpfe genügend Spielerinnen aufzustellen.

Die Herren-60-Mannschaft mit Spielführer Herbert Grimm belegte ungeschlagen mit 10:0 Punkten in der Bezirksliga den ersten Platz. Unvergessen unsere Nachtschicht beim TC Geesthacht: Wegen Dauerregens musste die Begegnung in der Halle stattfinden und endete erst gegen 0.20 Uhr am frühen Morgen, was der guten Laune und Spielfreude nicht schadete. In der Relegation zum Aufstieg in die Verbandsliga empfingen wir am 5. Juli ebenfalls den LBV Phönix Lübeck auf unserer Anlage. Hier war das Ergebnis mit 4:2 eindeutig für Phönix Lübeck. Die Ehrenpunkte holten Walter Droop im Einzel und Dr. Flasch/Droop im Doppel.

Unser viel versprechender Nachwuchs in der Junioren Zweier-Mannschaft wurde in der 2. Bezirksklasse

Wir bieten
mehr
als
GLAS...

**GLASEREI
STEFAN POSLEDNIK**

Fachbetrieb für
Neu- + Reparaturverglasung

Individuelle Lösungen für:

- * Duschabtrennungen + Spiegel
- * Isolierglas
- * Glasdächer
- * Fenster + Türen

Rantzaustraße 56a • Ahrensburg
Tel.: 0 41 02-5 46 66 • Fax: 0 41 02-89 89 52

ungeschlagen Erster und steigt in die 1. Bezirksklasse auf. Herzlichen Glückwunsch an Patrick, Tim, Lennart und Jannik! Dagegen musste unsere jüngste Mannschaft, die Knaben-Zweier, bei ihrem ersten Wettkampfstart in der 2. Bezirksklasse noch Lehrgeld zahlen. Für Michael, Peter und Yannik blieb nur das Schlusslicht, aber so erging es sicher auch mal den heutigen Weltklassespielern.

Dörfercup

Bei dieser Damen-Doppel-Runde steht das gesellige, stressfreie Miteinander auf und neben dem Tennisplatz im Vordergrund. Es werden jeweils drei Doppel in zwei Sätzen plus evtl. Tie-Break ausgespielt. Dass unsere Tennisdamen mit 17 Punkten den zweiten Platz unter sechs Mannschaften belegten, ist eher Nebensache. Bemerkenswert ist, dass sich zur Feier des 15-jährigen Bestehens dieses Dörfercups die sechs Teams mit über 30 Damen auf unserer Anlage einfanden, um bei einem Kuddel-Muddel Turnier Spaß zu haben und sich kulinarisch zu verwöhnen. Herzlichen Dank an Elfi Schreiber für die prima Organisation und Mannschaftsbetreuung.

KTHV-Doppelspaß

Je eine Damen und Herrenmannschaftsspielen bei diesem Wettbewerb auf Kreisebene jeweils zwei Doppel à 45 Minuten. Auch hier wird nicht um Trophäen gekämpft, sondern der Spaß steht im Mittelpunkt. In diesem Sinne findet diesmal der Saisonhöhepunkt

am 23. Juli beim THCA statt, wo sich die beteiligten Mannschaften mit über 30 Teilnehmern zu einem freundschaftlichen und sportlichen Abschlussfest treffen.

Sonstiges

Zurzeit werden die Vereinsmeisterschaften in fünf Kategorien ausgespielt. Erfreulich ist die große Beteiligung von fast einem Drittel unserer Mitglieder und auch vieler Jugendlichen. Die jeweiligen Begegnungen werden rechtzeitig vorher am schwarzen Brett angekündigt. Endspiele sind für den 6./7. September geplant.

Zum Ausklang der Sommersaison plant unser Sportwart ein "Bratkartoffelturnier" Anfang Oktober. Bitte zu gegebener Zeit die Ausschreibung im Schaukasten beachten.

Wir möchten wieder auf unser "Tennis ohne Verabredung" jeden Donnerstag ab 18 Uhr hinweisen. Wer mit neuen oder alten Tennispartnern zwanglos Einzel oder Doppel spielen möchte, ist hier richtig.

Letzte Möglichkeit, den Arbeitsdienst abzuleisten ist am 25. Oktober beim Platzabbau. Jedoch benötigen wir die ganze Saison über Freiwillige, die sich bitte bei Bernd Klocke (Tel. 04 102/58496) melden oder in die ausliegende Liste eintragen.

Walter Droop

Die Saison ist längst vorbei, nix los in der Sommerpause? Von wegen, beim Volleyball gibt und gab es jede Menge Aktivitäten, insbesondere im Jugend- und Beach-Bereich.

Hansepokal

Doch waren da zunächst noch die Spiele im Hansepokal, bei dem es drei von sechs gemeldeten ATSV-Mannschaften in die zweite Runde und zwei Mannschaften dann weiter in die Zwischenrunde schafften, nämlich die Löwen und die Netzkantengucker. Wer sich über die spaßigen Namen wundert, dem sei erläutert, dass es sich für den Hamburger Hansepokal schon seit Jahren eingebürgert hat, dass sich die Punktspielmannschaften der Vereine in leicht anderer Zusammensetzung Pseudonym-Namen geben. Trotz der karnevalistisch anmutenden Namen ist immer mit hochklassig spannenden Spielen zu rechnen, wenn auch mit etwas mehr Humor als in den Punktspielen. In der Zwischenrunde traf das das Team der Löwen auf so interessante Mannschaften wie die "ETV Keine Auszeit", "Dominican Power" und "Rubbeldiekatz". Dazu Löwen-Mitsteiters Knut: "Nachdem wir jedoch gehört hatten, dass der Hanse-

pokal gar nicht so doll aussieht, war eine etwas müde Löwen-Truppe in aller Herrgottsfrühe in der Heimgardenhalle angetreten und überließ großzügig den Dominikanern den Gruppensieg. Was sollen wir auch mit so einem zerbeulten Teil, das auch nach aufwändigem Putzen immer noch nicht glänzt?"

Engagement als Schiedsrichter und Trainer

Lobend zu erwähnen ist das Engagement einiger Mitspieler, die sich in dieser Saison zum Schiedsrichter oder Trainer qualifizierten. Neben dem Schiedsrichter-C-Schein für Jesko und Chris waren dies insbesondere Josi, Lisa und Sabina bei den Jugendlichen - alle bestanden die Prüfung mit Bravour. Und Jan-Erik herzlichen Glückwunsch zum neuen Trainerschein!

Erstes offizielles Beachvolleyball-Turnier in Ahrensburg-Gartenholz

Am Sonntag, dem 8. Juni, fand zum ersten Mal in Ahrensburg ein offizielles Männer-Beachvolleyball-Turnier der Hamburger Beachvolleyball-Serie statt, ausgerichtet vom ATSV. Zwölf Mannschaften hatten sich für das Turnier der C-Kategorie gemeldet, dies waren deutlich mehr als erwartet, sodass das Turnier erfreulicherweise auf zwei Felder ausgedehnt werden konnte.

Dass hier hochklassige Begegnungen zu erwarten waren, versprach schon die Meldeliste: Außer den amtierenden Hamburger Beachvolley-



ballmeistern der Jahrgänge 1965 und älter, hatten sich Spieler aus der Bezirksliga, in der die 1. Herren des ATSV spielen, bis zur Verbandsliga, der höchsten Liga des Hamburger Volleyballverbandes, angekündigt. Aber auch die Teilnahme einiger in Ahrensburg ansässiger Spieler versprach zusätzliche Spannung.

Die beiden in den letzten zwei Jahren neu gebauten Beachfelder am Helgolandring im Gartenholz boten insbesondere in Kombination mit dem herrlichen Wetter optimale Bedingungen für die Durchführung dieses Turniers. Den zahlreich erschienenen Zuschauern wurde dann auch einiges geboten: Das hochklassige Teilnehmerfeld zeigte viele ausgeglichene spannende Spiele mit hart umkämpften Ballwechseln, und mit Kuchen, Grillwurst und Getränken fand auch das Rahmenprogramm viel Anerkennung.

Die Volleyballabteilung des ATSV war als Veranstalter mit zwei Teams vertreten, für die das Turnier sehr unterschiedlich verlief. Reinhard und Hen-

ning Losch, Hamburger Meister der Altersklasse 42+, starteten mit einem souveränen Sieg, mussten sich dann aber nach einer Niederlage gegen die späteren Finalisten, Vater und Sohn Karpa, durch die Verliererrunde kämpfen. Nach weiteren vier kraftraubenden gewonnenen Spielen schafften sie doch noch den Einzug in das Spiel um den dritten Platz. Jetzt war allerdings der Akku leer. Kampflös gaben sie den dritten Platz an Olaf Hinck und Moritz Miehe (GWE) ab. Die Brüder Losch waren mit diesem vierten Platz in ihrem ersten Turnier der diesjährigen Beach-Saison mehr als zufrieden.

Anders das zweite ATSV-Team: Detlef Clasen und Uli Sandner starteten unglücklich mit einer vermeidbaren Niederlage und mussten in ihrem zweiten Spiel gegen die späteren Turniersieger Oliver Eschner, ehemals ATSV, jetzt OSV, und Jan Meißner, Verbandsligaspieler des OSV, antreten. Für beide Teams ging es ums Ganze. Clasen/Sandner brachten die klaren Favoriten vom OSV an den Rand einer Niederlage, doch nach drei knap-

BSS

www.bssschmidt.de

baumangement

schmidt & söhne gmbh

baudienstleistungen von individueller architektur
bis hin zur beratungstätigkeit speziell für ihr projekt
- auch als komplettpaket zu festpreisen

hamburger strasse 41
22926 ahrensburg

tel. 04102 - 454 832
fax. 04102 - 454 833
mail. bauen@bssschmidt.de

pen Sätzen schafften sie die Sensation nicht und verloren 1:2. Endergebnis: 11. Platz.

Das Finale des Turniers war dann noch mal brisant. Das Team Karpa präsentierte sich hoch motiviert und ging von Beginn an konzentriert zur Sache. Im entscheidenden dritten Satz setzten sich dann O. Eschner und J. Meißner mit einer starken Abwehrleistung und präzisen Angriffen durch. Dank einer Spende konnte allen Teilnehmern ein Preis als Anerkennung überreicht werden. Am Ende zeigten sich die Veranstalter zufrieden über die große positive Resonanz bei den Teilnehmern und Zuschauern.

2. Herren verbleiben in der Bezirksklasse

Nach dem tragischen Aus der zweiten Herren in der letzten Saison tat sich durch veränderte Mannschaftsmeldungen doch noch ein unerwartetes Loch für eine Leiter zum Aufstieg in den Bezirksklassenhimmel auf. In der BK Männer war noch ein Platz frei. Da durfte dann geschmunzelt werden, denn Erzkonkurrent Bramfeld war wieder in der Kreisliga gemeldet. BruHaha. Wie das Leben so spielt (Originalton Trainer).

4. Jugend-Volleyball-Turnier des ATSV

Nachdem sich das Volleyball-Jugendturnier des ATSV in

den letzten Jahren wachsender Beliebtheit erfreut hat, konnten wir auch diesmal am 22. Juni wieder eine Rekordbeteiligung vermelden: es gab vier Gruppen auf vier Feldern, was an Veranstalter und Teilnehmer einige Anforderungen stellte, die aber souverän gemeistert wurden. Der ATSV freute sich, neben fünf eigenen Mannschaften auch



*Sieger bei der weiblichen Jugend:
die zweite Mannschaft des ATSV.*

Teams aus Wandsbek, Volksdorf, Oldenfelde, Mölln, Wahlstedt, Lübeck sowie zwei Teams aus Halstenbek und



*Die männliche Jugendmannschaft des ATSV
musste sich mit Platz drei begnügen.*

Als Hauptversicherer des ATSV beraten wir Sie:

Verdoppeln Sie die Zahnersatz-Leistungen Ihrer Krankenkasse.

Mit unserem Tarif DENT-FEST erhalten Sie in den meisten Fällen für die Regelversorgung beim Zahnarzt 100% Kosten-erstattung. Aufnahme ohne Gesundheitsfragen.

Leistungen ab dem 1. Tag - ohne Wartezeiten. Erweiterbar um Leistungen für Kieferorthopädie, Zahnbehandlung und höherwertigen Zahnersatz. Reden Sie mit uns.

SIGNAL IDUNA

Versicherungen und Finanzen



But zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

**Hauptagentur
Daniel Waschkowski**

Brödermannsweg 85

22453 Hamburg

Telefon (0 40) 53 02 56 81

www.signal-iduna.de/daniel.waschkowski

sogar drei Teams aus Lemsahl begrüßen zu können. Gespielt wurde in vier Gruppen: U19/LK1 männlich (Jg. 89 u. jünger), U19/LK1 weiblich (Jg. 89 u. jünger), U16/LK3 (Jg. 92 u. jünger)

und U15 mixed (Jg. 93 u. jünger, auf kleinem Feld). Ausgetragen wurden die Spiele im Modus jeder gegen jeden. Es gab viele spannenden Spiele, packende Kämpfe und viel Spaß bei allen jugendlichen Mitspielern. Dank der Unterstützung der Firma Fielmann konnten sich die Erstplatzierten nicht nur über Siegerurkunden, sondern auch über attraktive Preise freuen. Hier die Platzierungen der einzelnen Gruppen: Männliche Jugend LK1: 1. Halstenbek, 2. Mölln, 3. ATSV, 4. Lemsahl. Weibliche Jugend LK 1: 1. ATSV 2, 2. Wahlstedt, 3. ATSV 1, 4. WiWa. Männliche Jugend LK3: 1. Halstenbek, 2. Lübeck, 3. Walddörfer SV, 4. ATSV. Mixed LK4: 1. Lemsahl m, 2. Lemsahl w, 3. ATSV, 4. Oldenfelde

Insgesamt wurde das Turnier von allen Teilnehmern als sehr erfolgreich bewertet, sodass der ATSV entschlossen ist, die Tradition dieses Turniers auch im nächsten Jahr fortzusetzen. Besonderer Dank geht außer an den Sponsor an die Organisatoren und insbesondere die helfenden Eltern.

2. Hamburger Beach-Senioren-Meisterschaften

Am 6. Juli fanden die 2. Hamburger Beach-Senioren-Meisterschaften statt. Der ATSV war mit zwei Teams in der Altersklasse 42+ vertreten. Neben den Titelverteidigern Reinhard und Henning Losch gingen mit Uli Sandner und Detlef Clasen noch zwei Spieler aus der 1. Herrenmannschaft an den Start. Mit zehn teilnehmenden Mannschaften hatte sich das Starterfeld im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt und auch das Niveau des Turniers war

gestiegen. In den Gruppenspielen konnten sich die gut aufeinander abgestimmten Brüder Losch mit einem zweiten Platz für das Halbfinale qualifizieren. Dieses ging dann jedoch gegen die späteren Turniersieger Karpa/Carvalho deutlich verloren. Das Spiel um den dritten Platz gewannen die Beiden dann kampflos. Mit diesem dritten Platz qualifizierten sich Reinhard und Henning für die am 17. August stattfindenden Norddeutschen S-Meisterschaften in Warnemünde. Hier gilt es, den dritten Platz vom Vorjahr zu verteidigen.

Nicht ganz so gut lief das Turnier für Uli Sandner und Detlef Clasen. In ihrer Gruppe erreichten sie den vierten Platz, gewannen dann aber das Spiel um den siebten Platz gegen Mike Altenburg und Sönke Claassen vom SV Friedrichsgabe.

Jugendzeltlager der Volleyball-Abteilung des ATSV

Vom 4.-6. Juni veranstaltete die Volleyball-Abteilung des ATSV ihr erstes Jugendzeltlager auf der Insel Poel. Insgesamt 16 Teilnehmer inkl. drei Betreuer verbrachten bei herrlichem Sommerwetter ein sportliches und kommunikatives Wochenende. Die Teilnehmer rekrutierten sich aus der männlichen A-Jugend sowie der männlichen C-Jugend. Nach der Ankunft wurde zunächst das ATSV-Versorgungszelt errichtet, anschließend errichtete die männliche A-Jugend ihre von den Pfadfindern ausgeliehene Jurte. Jochen Kleinau als erfahrener Pfadfinder leitete die übrigen A-Jugendlichen beim Bau an, so dass nach ca. zwei Stunden die Jurte für die gesamte Mannschaft zur Verfügung stand. Die jün-



Die Teilnehmer von links: Frido, Janno, Kai, Thomas, Hannes, Steffen, Moritz, Merlin, Jannik, Dennis, Jochen, Connor, Matthias, Endrik, Jan-Christian, Dietrich.

geren C-Jugendlichen hatten ihre eigenen Zelte. Sie waren offensichtlich alle erfahrene Camper und wesentlich schneller fertig.

Um sich den ausreichenden Platz am Strand für zwei Beach-Volleyball-Felder zu sichern, musste am nächsten Tag früh gefrühstückt werden. Um 9 Uhr waren dann alle am Strand. Bei strahlender Sonne und Temperaturen von ca. 27° wurde das Turnier in 3-er Mannschaften ausgetragen und am frühen Nachmittag beendet. Anschließend fanden noch viele Duo-Spiele auf den beiden Feldern statt, wobei der Sand zu Schluss so heiß war, dass man automatisch höher sprang. Sportlich hervorzuheben bleibt die Tatsache, dass die C-Jugendlichen ohne weiteres mit den A-Jugendlichen mithalten konnten. Abends wurde dann bei großem Hunger gemeinsam gegrillt.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, alle wollen im nächsten Jahr wieder mitkommen. Möglich war dies jedoch nur, weil einige Eltern sich als Fahrer zur Verfügung gestellt hatten, um die Truppe und das umfangreiche Gepäck zu transportieren. An dieser Stelle recht herzlichen Dank an Frau Hoheisel und Herrn Zimmer! Großer Dank gebührt ebenfalls den beiden Betreuern Steffen Bünning und Matthias Behring, die bei der Organisation und Durchführung großartig unterstützt haben.

Beachwochenende Poel

Das traditionelle Beachwochenende fand in diesem Jahr wieder auf der Insel Poel vom 11. bis 13. Juli statt. Gleichzeitig mit der Anmeldung wur-

de auch die Meldung für unser am Samstag stattfindendes Beach-Volleyball-Turnier abgegeben. Gespielt wurde in zwei verschiedenen Klassen: zwei gegen zwei und vier gegen vier. Die Mannschaften wurden Freitagabend gelost. Trotz zum Teil widriger Winde gab es packende Spiele mit viel Freizeitspaß und heiter-besinnlichem abendlichen Rahmenprogramm, bei dem sich andererseits niemand dem Küchendienst entziehen konnte.

Und weiter geht's

Den Sommer über trainieren die Leistungsmannschaften weiter in ihren Hallen, allen steht die Beach-Volleyballanlage zur Verfügung, wo insbesondere donnerstagabends bei schönem Wetter gespielt wird. Nach den Ferien wird es durch den Hallenneubau an der IGS zu einigen teils sehr positiven Veränderungen im Trainingsbetrieb kommen. Und schon kündigt sich das nächste Turnier an, nämlich das traditionelle Kuddelmuddelturnier am 25. Oktober. Dieses Turnier wird diesmal in einem ganz besonderen Rahmen stattfinden: natürlich gilt es zunächst für den Turniersieger, unseren geliebten Kuddel-Volley-Bär mit einer neuen Trophäe zu verzieren. Als anschließenden Höhepunkt feiert jedoch die Volleyball-Abteilung ihr 40-jähriges Bestehen. Alle Volleyballer sind zum Kuddelmuddeln mit Feiern und Tanzen aufgerufen - da steppt dann der Bär.

Christian Wetzel

Adressen

Geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzende:	Klaus Guttenberger, Am Neuen Teich 75	667056
1. stellv. Vorsitzende:	Jürgen Westphal, Friedensallee 74	43396
2. stellv. Vorsitzende:	Wulf Krickhahn, Reesenbütfler Redder 19	43752
1. Schatzmeister:	Uwe Sehre, Lange Koppel 116	56899
2. Schatzmeisterin:	Irene Stöber, Lübecker Straße 104	42270
Schriftführerin:	Stephanie Rolke, Rosenweg 33a	41664
Pressewart:	Markus Fraikin, Königreihe 39, 22041 Hamburg	040/6528879
1. Jugendwart:	Jochim Stern, Fichtenweg 35, 22949 Ammersbek	207991
2. Jugendwart:	Björn Krüger, Rantzaustr. 80	31549
Beisitzer:	Frank Blankertz, Mittelweg 22	30241

Abteilungsleiter:

Badminton:	Arno Petersen, Reeshoop 26	53586
Basketball:	Torsten Engel, Waldemar-Bonshels-Weg 125 a	52700
Fußball:	Georg Tür, Rotdornweg 27	54448
Handball:	Uwe Kreutzberger, Lange Reihe 4a	43915
Herzgruppe:	Edzard Tammena, Königstraße 7	54399
Leichtathletik:	Michael Brackewagen, Eschenweg 41, 22949 Ammersbek	824122
Karate:	Burkhard Bertram, per Adresse ATSV, Reeshoop 48	41501
Spielmannszug:	Kai Pöhlsen, Hummelwiese 19, 22941 Bargeheide	04532/8469
Schwimmen:	Uwe Smits, Nordandweg 115 a, 22145 Hamburg	040/6784083
Tanzen:	Günther Rathje, Loh 4	55022
Tennis:	Klaus Bergmann, Fritz-Reuter-Straße 29	57813
Tischtennis:	Torben Günter, Kirschplantage 17	209920
Turnen:	Klaus Dister, Am Golfplatz 3, 22949 Ammersbek	57011
Volleyball:	Dietrich Ebert, Klaus-Groth-Str. 26	58153

Spartenleiter der Turnabteilung:

Cheerleading:	Elfriede Meincke, Bogenstraße 16	50396
Folklore:	Elfriede Meincke, Bogenstraße 16	50396
Gymnastik für Erw.:	Geschäftsstelle	
Judo:	Martin Gehrke, über die Geschäftsstelle des ATSV	471543
Kinder- u. Jugendturnen:	Ive Chiniold Stöetzer, Schimmelmannstraße 25a	56020
Prellball:	Wally Pelzer, Lehmskuhlenweg 11, 23847 Lasbek	04534/7388
Ski:	N.N.	471543
Square-Dance:	Elfriede Meincke, Bogenstraße 16	50396
Schach:	Gerhard Hölzel, Starweg 76b	55949
Wandern:	Ise Hermann, Fritz-Reuter-Straße 60	58655
Leichtathletik Sportabzeichen für alle	Michael Kummer, Mittelweg 5a	822346

Ohne Ortsangabe alle in Ahrensburg

Impressum

Herausgeber: Ahrensburger Turn- und Sportverein von 1874 e. V., Reeshoop 48, 22926 Ahrensburg
 Telefon: 04102-471543, Fax: 04102-471545, eMail: info(at)ahrensburger-tsv.de, Internet: www.atsv.de.

Verantwortlich für den Inhalt: Die Autoren selbst. Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus etwaigen Platzgründen sinn gemäß zu kürzen.

Satz: sw-medien GbR, Gerhardstraße 6, 22926 Ahrensburg, info(at)sw-medien.de

Die Anzeigenentwürfe von sw-medien sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Genehmigung der Agentur nicht an andere Stellen weiterverbreitet werden. Anzeigenpreise auf Anfrage.

Druck: Leo-Druck GmbH, Robert-Bosch-Straße 6, 78333 Stockach.

Der Sport-Report ist das Nachrichtenorgan des Ahrensburger Turn- und Sportvereins von 1874 e. V. und wird den Mitgliedern ohne besondere Bezahlungsgebühr geliefert. Im freien Verkauf: Einzelheft EUR 1,50.

Mitglied des Landesportverbandes Schleswig-Holstein e. V., Mitglied des Kreisportverbandes Stormarn e. V.

Sportarten: Badminton · Basketball · Cheerleading · Folklore · Fußball · Gymnastik · Handball · Herzgruppe · Inline-Skating · Judo · Karate · Leichtathletik · Prellball · Tanzsport · Tennis · Tischtennis · Turnen für Mutter und Kind
 Turniertanz · Schach · Schwimmen · Seniorenturnen · Skisport · Spielmannszug · Square Dance · Volleyball · Wandern

Bankkonto: Sparkasse Holstein in Ahrensburg, Kto. 90 003 501, BLZ 213 52240

Geschäftsstelle: ATSV-Vereinshaus, Reeshoop 48, Telefon: 04102-471543, Fax: 04102-471545

Geschäftszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9-12 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag 15-18 Uhr



Klempnerei · Dachdeckerei

HUPPENTHAL

Kupfer · Zink · Aluminium

Alles rund um's Dach aus Meisterhand.

Klempnerarbeiten / Falztechnik

Fassaden, Dächer, Gauben und Schornsteinverkleidungen in
Schiefer, Zink, Kupfer sowie Farb-Aluminium

Martin Huppenthal · An der Strusbek 8 d · 22926 Ahrensburg

Tel. 0 41 02 / 5 32 79 · Fax 0 41 02 / 5 10 66 · E-Mail: info@dach-huppenthal.de

Vinothek

G. Piork

Waldemar-Bonsels-Weg 150

22926 Ahrensburg

Tel. 04102 / 30401

im Souterrain

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 - 18.30 Uhr · Samstag 10.00 - 15.00Uhr

Spargel &
sommerliche
Terrassenweine
feinfruchtig
& *delikat*

feinste
& Rum
Whisky *Malt*
Selection

probieren - kaufen - genießen



Dr. jur. Frank-Hartmut Vogelsang

Anwaltskanzlei und Notar

- Wirtschaftsrecht
- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Versicherungsrecht

Große Str. 27-29
22926 Ahrensburg
Tel. +49 (0) 4102 - 888 334
Fax +49 (0) 4102 - 888 171

www.anwalt-vogelsang.de

info@anwalt-vogelsang.de

